Begugepreie:

Monatisch 30 Big. Bringeriatn 10 Big. burd bie Boft bejogen vienneiderich Mr. LTS egel Befteligetis.

Der "General-Aujeiger" erideint täglich Abends.

Sonnlags in zwei Ausgaben.
Unparteilische Zeitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Alngeigen: Die Ispeltige Petitzeile oder deren Raum to Big., für ausnögen is Big. Bei nehrmaliger Aufnahme Radatt. ketiaus: Petitzeile do Phy. Air answären do Big. Beilagengebühr pro Taufend Vif. 3.50. Telephon-Anschluß Kr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Buferhaltungs-Blatt "Beierftunden". — Mobentich Der Sandwirts. — Der Sumorift und die illufteirten "Geitere Biatter".

Geschäftsftelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Nr. 183.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Camitag ben 8. Muguft 1903.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Kritische Gedanken über Feldmanöper der Truppen.

Eine spezielle und spstematische Ausbildung der Mannschaften sür Kriegszwecke wird in der Regel kompagnie- oder eskadronsweise etc. durchgesührt und auch im Bereiche der einzelnen Garnisonen — soweit es im Frieden möglich ist so ziemlich erreicht.

Da in den friegsmäßig ausgebildeten Kompagnien (Batterien, Eskadrons) die Grundlage und die Kraft einer Armee liegt, und ein Zusammenwirken mit gemischten Wassen zur Darstellung von zweckdienlichen Kriegsbildern nicht entbehrt werden kann, so sind die Uebungen in größeren Truppenverbänden nicht zu umgehen.

Diese Ulebungen sind auch deshalb nöthig, um den Führern die Gelegenheit zu dieten, sich in der Leitung und iaktischen Berwendung von großen Truppenkörpern eine him reichende Ersahrung zu sammeln, sowie denselben eine Anregung zu geden, sich im unbekannten Gelände zurecht zu finden. Auch spricht wohl der Umstand dasür, daß die höheren Offiziere dei den Feldmanövern einen besseren Ucberdick iber die Leistungen der Führer, sowie Gelegenheit zur Artik und Belehrung gewinnen, namentlich auch gleichzeitig wahrnehmen können, ob für die zu Grunde gelegten Ibeen auch das nöthige Berständniß vorhanden gewesen ist. Ferner dürfte einer Beurtheilung noch anheimfallen, ob:

a) die nöthigen Anordnungen zur Sicherheit der Truppen auf Märschen und in Biwaks etc., und

b) bie gur Berpflegungs- und Transportzweden gegebe-

nen Borichriften auch in praftischer Weise und fehlerlos baben zur Durchführung gebracht werden können

Bei allen Friedenstübungen bleibt zu bedenken, daß eingeschulte Manöver werthlos sind; sie tödlen den Geist und gewähren keinen Anhalt für die im Kriege sich aufdrängenden und zu bewältigenden Anforderungen. Große Seereskörper zu führen, läßt sich im Frieden überhaupt nicht lernen. Krieg und Frieden sind Gegensähe; darin liegen die Schwierigkeiten für die Ausbildung der Truppen.

Mit einer möglichst gedeckten Heranbringung ber Trupben an die Gegner sind die eigentlichen Aufgaben im Frieden erfüllt, weil ein thatsächliches Losschlagen nicht möglich ist. Manöverbilder sind unvollkommen und geben nicht selten Anlaß zu irrigen Anschauungen, weil im Kriege sich alles anders gestaltet, als man sich im Boraus denkt. Die Kriegsanwendung erfolgt nicht nach Borschriften und ausgestlügelten Ideen, sondern gestaltet sich in der Regel eigenarlig und anders, zumal in jedem einzelnen Falle die Führer, die Truppen und die Berhältnisse fast jedesmal andere sind.

Bon Fachmännern sind für die Kriegsführen ung folgende Grund sich e aufgestellt: Will man im Felde größere Erfolge erreichen, dann darf man unter Umständen die Gesahr nicht schenen und nicht unterlassen, die ganze Kraft einzusehen. Die Gunst des Sieges liegt in der Regel auf der Seite des Führers, der noch Reserven im Rachkampse nachschieden kann. Diesenige Ration, die eine höhere Zahl den Kriegern in das Feld siellt, hat dadurch eine gewisse Ueberlegenheit über die seindliche Wacht. Ist auch noch die Feuerwasse über die des Feindes überlegen, sodas eine mehrsache Wirkung durch das Schnellseuer erzielt werden kann, um so mehr erhöht sich die Differenz der gegenüberstehenden Zahl der Streitfrässe. Im richtigen Ersassen der verschiede, nen Womente und Umstände seitens der Führer liegt der Schwerpunkt der Entscheidung.

Will man die Situation beherrschen oder eine neue zu Ungunften des Feindes schaffen, so muß man die eingelnen Truppengattungen an den Punkten mit Kraft einsegen laffen mo der Feind am schwächsten ift ober bon mo aus berjelbe forcirte Angriffe nicht erwartet hat; events. muß dieses unter Anwendung von fünstlichen Berkehrsmitteln (Bruden etc.) erfolgen. Stets wird man fich zu hüten haben, bei schwacher Stärke neben ausgedehnten Frontangriffen auch Flanken-angriffe zu machen. Bei binreichender Stärke find jedoch Angriffe auf Front und Flanke in geeigneten Fällen vortheilhaft. Eine Bertheidigung der Front durch Infanterie ist nur bann ftart, wenn die Flanken gefichert find. Beim Borgeben zum Angriff schicht man die eigenen Truppen gegen Berlufte am zwedmäßigften, wenn die Dedungen, insbefondere die Terrainerhebungen nach Möglichkeit benutt werden; namentlich muß auf Besetzung der wichtigften Punkte ein hoher Werth gelegt werden, damit die Gefechtssituation beberricht wird. Gut gededte Stellungen bes Feindes werden in den meiften Fällen durch Feuer der Haubig-Batterieen unhaltbar gemacht.

Gefechte in der Nacht sichern nicht immer den erwarteten Erfolg, weil Bieles vom Zusall abhängig ist. Soll die Feuerwirkung besonders ausgenutzt werden, so dieten die Ebenen vor der Front dazu die größten Bortheile. Kann die Feuerwirkung zur größten Entwicklung gebracht und in contrentischer Weise durchgeführt werden, dann bringt man dem Feinde die schwersten Berluste bei. Kur das Einsache hat

Erfolg im Kriege, alle Kinfteleien schoben nur. In schwierigen Lagen ift Geistesruhe und ein sestes Ausharren nothwendig; wird die nöthige Intelligenz damit verbunden, so
werden in der Regel die schwierigsten Aufgaben gelöst. Ist
der Feind mürbe gemacht und zum Rüczuge genöthigt, dann
gilt es, die volle Jersetung des seindlichen Heeres berbeizusühren. In solchen Fällen muß Artillerie und Kavallerie an
den Fersen des Feindes bleiben und eine stirmische Wirssamfeit aussiben, die durch die Infanterie mit Nachdruck zu unterstützen ist. In jeder Bersolgung des Feindes liegt der
Gewinn und in der Bernichtung der seindlichen Streitfräste
der Siea.

Die in den Kriegen gefanmelten Erfahrungen werden bei den Uebungen im Frieden nach Möglichkeit angewandt, ohne die Gewißheit zu haben, daß eine folde oder ähnliche Anwendung im Ernftfalle fich ermöglichen laffen wird. Die meiften Urtheile von Schiederichtern ober Rritifern fiber Truppenführung beruhen auf Anschaumgen, die als endgültig hingenommen werben miffen, weil diefelben von hoheren Stellen ausgeben. Im Ernftfalle hingegen, wo die moralifden Gigenichaften ber Gubrer beffer gur Geltung fommen und die Wirffamfeit der Truppen einen anderen Ausgang nehmen würde, als bei den Uebungen im Frieden, würden manche dieser Urtheile aber ungutreffend sein. Wird die jetige vernichtende Feuerwirfung ber Infanterie und Artillerie in Betracht gezogen, so wird - nach dem Urtheile von einzelnen Fachmännern — die Berwendung von geschloffenen Ravallerie-Divisionen oder von fonft imponirenden Ravalleriemaffen bei ben Manovern gewiffermogen als eine Para deleistung angesehen, weil berartige geschlossene Massen wohl höchft felten einen ahnlichen ober gleichartigen Gegner auf einem paffenden Gelande finden werden, fobald es im Rriegsfall gu einem Bufammenftog fommt.

Strenge Manneszucht und Ordnung erleichtert den Dienst und die höchste Anspannung aller Kräfte fördert das Gelingen; jedoch müssen Dauer und Art der Uedung im Frieden (wie die Borschriften besagen) den Kräften von Mann und Pferd entsprechen. Große oder maßlose Anstrengungen bei den Felddienstüdungen oder Märschen bringen dieMannschaften zur Ermattung und geistigen Abstumpfung, so daß die instruktive Ruhanwendung für die Soldaten verloren geht. Strapazen und Ruhezeit müssen in angemessenem Berhältniß stehen. Biwaks bei naßfaltem Wetter sind nicht selten der Gesundheit der Mannschaften nachtheilig, daher verdienen Massenguartiere den Borzug. Keine Berpflegung ist



Rachdrud verboten.

Maria keszinska*) und die Pompadour.

Siftorifche Stubie von 3. Sanbu.

Große Erregung hatte sich im September 1745 am Hofe an Berfailles der ungläcklichen Königin Maria Lezinska der Gemahlin des galanten Königs Ludwig XV. und deren Partei bemächtigt.

Die einstige Wabemoiselle Boison, — bie nun geschiebene Mabame le Normant d'Etioles hatte es bei ihrem königlichen Liebhaber burchgeseht, offiziell bei Hofe vorgestellt zu werden!

Aber nicht nur ber hof — sonbern gang Paris sah theils mit Reugierbe, theils mit Standalsucht biesem großen sensationellen Ereignisse entgegen.

In allen Kreisen besprach man, wie sich die von ihrem Gemahle vernachlässigte Königin dabei benehmen wurde. Ob sie auch die neue Liebeslaune ihres galanten Gatten gebuldig ertragen werde wie sie alle verliedten Launen bestelben ertrug.

Man besprach schon, welche Worte die fönigliche Dulberin an die neugebadene Marquise richten würde, — die wenige Tage früher einen Liebesbrief vom König erhalten hatte, mit der Ausschrift: "An die Marquise de Pompadour" der auch noch das Patent zu diesem neuen Titel enthielt.

D sie war ehrgeizig, diese Wischrige schöne Fran! Nicht Liebe, sondern brennender Ehrgeiz hatte sie veransasst mit ebenso viel Rassinement wie Energie die Ausmerksamkeit des Königs zu erregen. War sie doch eine Bürgerliche und dis jest entstammten alle königlichen Concubinen den hocharistoftenschen

Am 15. September 1745 sollte die Zeremonie stattsinden. Die start verschuldete, intriguante und jedenfalls gut bezahlte Prinzessin Conti hatte den König um die "Ehre" gedeten, die Marquile de Pompadour bei Hofe vorstellen zu dürsen, während sie der Königin vorlog, — der König seldst habe sie darum gedeten, sie hosse aber, daß er seinen Willen noch ändere.

Aber Gr. verliebte Majestät bachte gar nicht baran, - fonbern er empfing in seinen Gemächern umgeben von seinem Hof-

stoate die Marquise, — die schon die Wohnung ihrer Borgangerin der Herzogin don Chanteauroux im Schlosse zu Bersailles bezogen hatte.

Diese Audienz ging möglichst rasch vorüber, und sowohl der König als die Favoritin sollen ziemlich verwirrt und verlegen gewesen sein. Aus den Gemächern des Königs wurde die Marquise von der Bringessin Conti in die der Königin geleitet.

Eine ungewöhnlich große Schar Söslinge und Damen an ber Spihe ber jugenbliche Dauphin, waren hier verjammelt um Madame be Kompadour zu seben, für die der galante König zweisellos keine vorübergehende Laune gesaßt, sondern für die er in Leidenichaft und Liebe entbrannt war.

In der blühenden Schönheit ihrer 23 Jahre, strahlend vor Siegesglück, graciös und mit jenem bewunderungswürdigen Geschmad gefleidet, — der ihr eigen war, konnte sie selbst vor den fritischsten Blücen ihrer ärgsten Feindin bestehen. Bon vornehmer Haltung, hatte sie doch im Dause ihrer ebensalls galanten Mutter, eine ihrem Geisse und Talenten angemessene sorgiättige Erziehung genossen, war ihr Auftreten tadellos, — ebenso tadellos die tiese Berbeugung die sie vor Maria Leszinska

Die damals 42jährige Königin, deren früher zarte Gestalt voller geworden war, empfing die Marquise mit liedenswürdiger Sanstnuth und Güte, die auch auf ihrem seingeschnittenen Gesicht zum Ausdruck kamen. Waria Ledzinska war nicht geistlos, — wie sie gar oft geschildert wurde, — sie konnte sehr leddast sein und manches tressende Bonmot von ihr eirculirte am Hose.

Lubwig XV. ber 16jährig, die um 7 Jahre Altere Tochter Stanistans von Bolen geheirathet hatte, war die erste Zeit seiner Ehe verliebt in seine Gattin und lebte mit derselben, die ihm 10 Kinder gebar, dis zum Jahre 1737 in gutem Einvernehmen.

Erst in biesem Jahre entstrembeten sich immer mehr die Gatten, — da die Königin die ihre Frische usb auch Munterkeit versoren hatte, ihn nicht mehr sessellte. Bon jener Zeit an begann auch das standalöse Leben des Königs.

Trop allebem blieb die streng religiöse, ja fast sanatische Königin, bennoch ihrem treulosen Gemahle eine ergebene und unterwürfige Gattin, — die sich nun auch bei dieser peinlichen Borstellung sehr geschicht zu benehmen wußte.

Da bie Königin wußte, daß man barauf gespannt war, was sie mit der neuen Fadoritin sprechen würde, und man voraussetze, daß es nur das gewöhnliche Gespräch der Frauen, über die Tossetzen sein werde, überraschte nun Alle, als sie auf die liebenswürdigste Art die Marquise nach dem Besinden einer Frau von Saisac fragte

Wabame Bompadour stols mit der Königin von einer/gemeinsamen Bekannten sprechen zu können, — und zwar der einzigen aus aristokratischen Kreisen die sie vor ihrer Erhebung kennen gelernt hatte, war auf das Höchste befriedigt und ent-

Das herz von Dankbarkeit geschwellt gab fie der Königin die Bersicherung ihrer vollständigen Ehrerbietung und Ergebenheit. Beim Abschiede sagte die Marquise im warmen Tone wörtlich:

Alls die Reihe der Borstellung an den in strengster Religiosität erzogenen, seiner Mutter ergedenen Daupdin kain, da wurde Madame Bompadour mit weniger Rücklicht behandelt. Der damols 17jährige Brinz, der ganz offen und rücklichtslos die Lebendführung seines unwürdigen Baters kritisirte, zeigte sich sehr zurückhaltend und soll sogar hinter dem Rücken der Marquise eine verächtliche Geste mit der Junge gemacht haben, die nicht undemerkt blied und ihm für einige Zeit die Ungnade seines

"J'ai Madame la plus grande passion de vous plaire!" —

königlichen Baters zuzog.
Die raffiniert schlaue Bompabour, die stets alles that um sich in ihrer Stellung zu besestigen, bemühte sich auch, das Bersprechen, das sie bei ihrer ersten Borstellung der Königin gegeben, zu erfüllen. Boll Aufmerkamfeit und unterwürfiger Ehrerbietung gegen die Königin, lieh sie nie eine Gelegembent vorübergehen, derselben gesällig zu sein — ausgenommen im Kampse gegen den Orden der Jesuiten, — ja sie rühmte sich sogar, der Königin bei ihrem Gemahl von Nuhen gewesen zu sein!

Trog ihrer Withrigen unheilvollen Herrschaft über den galanten Ludwig XV., wozu sie die derwerslichten Mittel nicht scheute, hatte der König, als die Pompadour 1764 starb keine Thräne sitr sie. — Vielleiche sühlte er doch, daß ihn dieses Weib eigentlich zu dem gemacht, was er wurde, zu einem verachteten Könige. Bon einem Balton seines Schlosses zu Bersailles, sah er den Leichenwogen mit den sterblichen Resten der Pompadour vorübersahren. Er zog die Uhr aus der Westentasche und berechnete kalt die Zeit, in welcher der Leichenzug in Paris eintressen würde.

Selbst Maria Leszinska überlebte die Pompadour, die sie vollständig zurückgedrängt hatte, um 4 Jahre. Sie starb am 24. Juni 1768 nach längerer Kransheit, während welcher sich der König in zärtlicher Ausmerksamkeit um sie demüßte.

Sie starb auch in seinen Armen und noch sange kniete er weinend an ihrem Todienbette. Sie war jedensalls die einzige Fran die ihm Achtung abrang.

*) Königin Maria Leszinska geboren 1708.

fo theuer, wie eine fchlechte Berpflegung. Diefelbe läßt die Kräfte erschlaffen, den Geift herabstimmen, führt im Kriege gur Gelbfthulfe und lodert bie Disgiplin. Da bie Manober mehr gur Belehrung ber Führer als ber Mannichaften bienen, fo werden Ueberanftrengungen und gefundheitsichadliche Biwafs im Frieden nach Möglichkeit gu vermeiben fein; denn was im Kriege unbermeidlich ift, braucht nicht auch im Frieden jum Schaden ber Gefundheit der Mannichaften permandt zu werden.

Mr. 183.

Schneidige Truppenführer stellen die Behauptung auf,

daß 1. große Anftrengungen die Rrafte ftablen und die Ber-

gen ber jungen Golbaten harten;

2 hohe Ansprüche an Geift und Körper das Offigiertorps jung und fraftvoll erhalten und dem Lande eine nachbriidliche und rudfichtslofe Bertheidigung feiner Intereffen fichern

3. bei gewiffen Uebungen die bochftmöglichften Leiftungen erreicht werden muffen, bamit biefe Erfahrung Bertrauen giebt und bei ben Truppen jum Bewußtfein gebracht murbe.

Gur eine friegsmäßige Musbilbung tonnte bie Durchführung diefer Grundfage nicht entbehrt werben. Allerdings miffen die jungen Goldaten für eine friegemäßige Leiftungsfähigfeit erzogen und allmählich dafür abgehärtet werden. Dies läßt fich aber nur in der Beife ermöglichen, daß alle mitfprechenden Ginfluffe, als Bitterung, Rleidung, Berpflegung, die Kräfte der schwach veranlagten Leute ufm., Berücksichtigung finden. Man hute fich namentlich, fcmere Strapagen öfter und anhaltend auszuführen, weil (trop der guten Abficht: "für bie Jettzeit eine höbere Rriegstüchtigfeit gu ergielen") bei Ueberichreitung ber natfirlichen Grenze bie Gefundheit von Mann und ferd erfahrungsgemäß barunter gu leiden hat und die üblen Folgen nicht ausbleiben. Gin fransöfischer Beerführer macht die Erfolge in ben fünftigen Priegen von folgenden Regeln abbangig:

"Bei ber jest mit ben modernen Baffen maßgebenben gerftreuten Gefechtsweise liegt ber Schwerpunkt in ber Energie und ftundenlangen unerfchitterlichen Rambfesmeise ber Solbaten, weil bei ben ausgebebnten Gefechtslinien bie Einwirfung ber Offiziere verloren geht und ihre Thatigfeit baburch auf die allernachste Umgebung beschränkt bleibt. Auf bie Tiichtigfeit und Energie unter Ginfluß ber moralifchen Rrafte (Beiftesgegenwart, Kampfesluft ohne Furcht) der Mannichaften fame es fünftig an. Weil vorzugsweise bierdurch die Enticheidung im Rampfe berbeigeführt wurde, miifte die Individualität und die Initiative, fowie die Festigfeit des herzens ber jungen Krieger gehoben werben. Sanbeln ohne Amweifung mußte moggebend fein. Giegen ober fterben mußte jeden Mann beherrichen, dann wurden arobe Erfolge nicht ausbleiben. Geniale Sandlungen und heldenhafte Beharrlichfeit, fowie das rechtzeitige Ineinandergreifen werden auf bem Schlachtfelbe bie Oberhand verleihen."

Papit Pius X.

Emplang des diplomatischen Korps.

Papft Bius X. empfing heute Bormittag in den früher bom Rardinal Rampolla bewohnten Gemächern das biplomatifche Rorps, das große Uniform trug. Die Diplomaten warteten im griinen Gaale. Der Empfang fand im rothen Gaale flatt, der vor dem fruberen Arbeitegimmer Rampollas liegt. Im Sintergrunde des Saales, wo früher bas Bildniß des verftorbenen Papftes hing, war ber Thron aufgestellt. Pabft Bius trat, gefolgt bon feinem Soiftaat, ein und nahm auf dem Throne Blat. Der Majordomus Cagiano de Azevedo führte darauf die Diplomaten ein. Der portugiefifche Boticofter D'Antas bielt alsbann eine furse Ansprache auf Frangösisch, worin er dem Papst die Buniche des diplomatischen Korps ausdrückte. Bapft Bius X. erwiderte hierauf in italienifder Sprache und bantte für bie Gludwünsche, die nicht feiner Berfon, for bern dem hoben Boften galten, ben er als Saupt ber Rirche einnehme. Der Bapit brudte bann feine beften Binfche für die Burften, Staatsoberbaupter und Bolfer aus und fligte bingu, die Rirche fei die natürliche Stupe ber Für ften, Regierungen und Gefete. Bum Schlug bemert-te der Papit, die Rirche wünsche, jum Boble aller, den Frieben fich festigen gu feben, und ertheilte fodann ben Gegen, hierauf ftellte der Majordomus Monfignore Bisleti nach der Altersfolge die einzelnen Botichafter vor; die Diplomaten fiiften bem Papft bie Sand und gogen fich barauf mit benfelben Formlichteiten wie beim Gintritt gumid, mabrend ber Papft ihnen ben Segen ertheilte. - Man beginnt bereits, in der Betersfirche die nöthigen Borbereitungen für bie am Sonntag ftattfindende Kronung des Babites gu treffen. Geftern murbe in allen Rirchen Rome und in ber Marfusfirde zu Benedig das Tedeum gefungen; alle Gloden wurben geläutet.

Der Nachfolger Rampollas.

Der Bapit hat ben Monfignore Derry bel Bal gum Proftaatssefretar ernannt. Merry bel Bal gehört feines-wegs ber Richtung an, die eine Lösung ber römischen Frage im Sinne ber Italianiffimi als wünfchenswerth erachtet. Merry bel Bal ift wohl noch jung an Jahren, ba er erft 37 Jahre gablt, aber reich an diplomatischer Erfahrung. Bor 15 Jahren weilte er als Gefretar des jur Beifegungsfeier bes Raifere Bilhelm nach Berlin entfandten Runtius Monfignore Galimberti in der Reichshauptstadt. Er wurde zu Loudon, wo fein Bater jur Beit fpanifcher Gefandter war, am 10. Oftober 1865 geboren und 1888 jum Priefter geweiht. Schon borber (am 1. Januar 1887) hatte ihn Papft Leo 13. gu feinem Gebeimfämmerer ernannt, und gwar mit dem Titel Reiderbewahrer (Guardaroba), dem befanntlich bas Amt gufteht, ben neuernannten Rarbinalen ben Rardinalshut aufzusehen, erhielt er 1892. Rachdem er seine biplomatifchen Studien mit Auszeichnung erledigt hatte, wurde er 1887 jum Sauspralaten ernannt und im felben Jahre als apostolischer Delegat in außerorbentlicher Gendung nach Ranada geschickt. Seit 1900 ist Merry del Bal Titularbischof von Nicaa. Gegenwärtig leitet er als Prafident die "Accademia dei nobili ecclefiaftici", in der junge Adlige zum pabstlichen biplomatifden Dienft berangebilbet merben. Gleich-

zeitig gehört er als Konsulator der Inderkongregation an. Eine besondere Auszeichnung war feine Berufung gum Ge fretar des Ronflaves. Geiner nunmehr erfolgten Ernennung jum Proftaatsfefretar durfte nach der "Germania" junachft die Berleibung bes Purpurs und alsdann auch die formliche Ernennung jum Staatsfefretar folgen. Der neue Broftaatsfefretar ift eine bornehme, bochgewachsene Ericheinung bon febr feinen, gewinnenden Umgangsformen. Er ift Komtur de preußischen Kronenordens, Ritter des öfterreichischen Frang Joseph-Orbens, sowie des Ordens Ferdinands von Tosfana, von Siam u. a. (Benn fich die Meldung der "Germania" bestätigt, so wird ein völliges Novum geschaffen, indem zum ersten Mal ein Richtitaliener die Leitung der votifanischen Bolitif erhalt; Dieje Entschließ. ung des neuen Papftes ift jo überrafchend, daß man geneigt ift, ihr auch eine ungewöhnliche fachliche Bedeutung beigumeffen, jedoch mare es voreilig, daraus bestimmte Schluffe auf bie neue Richtung ber batifanischen Bolitif gieben gu

Kardinal-Erzbildtof Kopp.

Rardinal-Erzbifchof Ropp telegraphirte bem Bertreter eines amerifanischen Blattes auf beffen Anfrage, wie fich ber neue Babit gegen Deutichland und Stalien berhalten werde: Begen Deutschland freundlich-fried. lich, gegen Stalien gurudhaltend, iconend, nicht radend.

Geldipende.

Der Papit hat für den Bieberaufbau des Campanile eine große Geldfumme gefpendet.



* Biesbaden ben 7. Muguft 1908 Der Kaifer

gedenkt vorausfichtlich am 16. September dem Bergog Ern ft von Sadjen-Altenburg anläglich feines 50jabrigen Regierungsjubilaums einen Gratulationsbejuch abzuftatten. Der Raifer gab bem Rabettenfculfdiff "Stofd", weldes beablichtigte, von Rorwegen nach England abzudamp en, den Befehl, nordwarts ju bampfen und in Bergen mit ber Raifer-Blottille gufammen gu treffen.

Zwangs-Invaliden-Verlicherung.

Der ftandige Ausschuft bes beutschen Landwirthichaftsrathes erflarte fich für Ginführung ber 3mangs - 3nba. liden . Berficherung für flein bauerliche Rreife.

Drahtiole Celegraphie.

Die internationale Konferenz für brahtlose Telegraphie hat beschloffen, ihre Berhandlungen vorläufig geheim zu halten. Geftern Abend folgten die Mitglieder ber Ronfereng einer Ginladung bes Staatsfefretare Rratfe jum Diner, an welchem im Gangen 52 Berren theilnahmen.

Grai Szapary,

der Gouberneur von Fiume, ift in eine Bestechungsaffaire verwidelt worden, deren Tragweite bis jest noch nicht abzufeben ift. Boltan Papp, Mitglied der Unabhängigfeitspartei, legte im ungarischen Parlament, wie wir f. It. berichteten, 10000 Kronen auf den Tifch des Saufes nieder mit ber Behaupting, nian habe verfucht, ihn mit diefer Simme gu beftechen. Unbeschreiblicher Tumult erhob fich. Die Regierung felbft fam in ben Berbacht, ihre Sand im Spiele gu ha-



ben, bis fich berausftellte, bag Graf Szaparn, eine ber Regierung allerdings fehr nabestehende Berfonlichkeit, aus eigener Initiative und nur von dem Bunfche befeelt, Gutes gu ftiften, fich habe bon raffinirten Schwindlern aibertolpeln laffen und Geld hergab, mit welchem der Sauptafteur der Sache einfach durchbrannte. Der Regierung in Ungarn kommt dieser Zwischenfall äußerst ungelegen, da sich dieselbe fo wie fo fcon in einer äußerst schwierigen Lage befindet.

Der lette Minifterrath in Budapest verlief fehr ftiirmifch, weil Graf Rhuen noch immer glaubt, burch eine Auflöfung bes Abgeordnetenhaufes die Situation ffaren gu fonnen. Infolge des Biberftandes mehrerer Minifter wurde aber ichlieflich doch bie Ueberreichung ber Demiffion befcloffen. Rach den neueften Berichten ift eine rafche Lofung

der Krifis nicht zu erwarten, da die Aristofratie daran arbeitet, Graf Khuen zu halten. Dieser soll gestern in Ischl vom Raifer fehr bulbboll empfangen worden fein.

Cumulte in Bennebont,

Die Ausständigen bielten geftern eine Berfammlung ab, in welcher beichloffen wurde, ben Arbeitgebern mitgutheilen, daß, falls binnen 5 Tagen die geforderte Lobnerbob. ung nicht bewilligt murbe, die Ausständigen noch weit argere Ausschreitungen begehen mirden, als dies bisber ber Fall geweien. Die Gefellichaft für Wichfe-Fabrifation theilt mit, daß fie die geforderten höheren Löhne nicht bewilligen tonne und eber ihre Fabrit foliegen als nachgeben wirde. Ein Generalrath hat feine Demission gegeben, um dadurch feinen Protest gegen die Unruhen am letten Sonntag zum Ausdruck zu bringen. Mittwoch Abend haben sich wieder große Aumulte abgespielt. Eine Bolksmenge von mehr als 1000 Personen hatte sich auf dem Plate vor bent Militärflub angefammelt. Man warf die Fenfter der umliegenden Gebäude ein, worauf die Gefchaftsleute ihre Laben ichloffen. Artillerie wurde herbeigeholt, um die Menge Bu gerftreuen. Die Truppen griffen mit großer Energie ein und hieben mit bem blanken Sabel auf die Rundgeber, welche berfuchten, Barrifaben zu errichten. Die Tumultanten gerftorten auch bie Gasleitung, fo dag die Stragen in Dunfel gehüllt waren. Gine Gruppe bon 30 Rundgebern, welche fich vor den ihr fich nähernden Truppen flüchtete wurde umgingelt und verhaftet. Um 11 Uhr Abends durchjog die Menge die Strafen und gerftorte auf ihrem Bege alle Fenfter. An mehreren Orten fam es gu Bufammenftog n. wobei eine Angahl Berfonen berlett wurden. Die Polizei nahm zahlreiche Berhaftungen bor. Um Mitternacht versuchte die wüthende Menge das Brafekturgebäude zu fturmen, wurde aber bon ben Truppen baran gehindert. Bis gegen Morgen dauerten die Tumulte fort. An mehreren Orten waren die Truppen der wuthenden Bollsmenge gegenüber ohnmächtig.

Deutsch-ruffischer Bandelsvertrag.

Bie das ruffische Handels-Telegraphenbureau aus Betersburg meldet, durfte bei ben beutich-ruffifchen Sanbelsvertragsverhandlungen ber Grundfat gelten, daß ber je pige Sandelsvertrag im Allgemeinen un berändert bleibt. Rur einige allgemeine Artifel burften Beranderungen und Ergangungen erfahren. Dagegen werden die Tariffate einer vollständigen Revision und Befprechung unterliegen. In der Mittwoch-Sitzung wurde mit dem ruffischen Tarif der Anfang gemacht.

England und Deutschland.

Die Berhandlungen zwischen ber deutschen und englischen Regierung bebufs Abichluß eines neuen SandelBubereinfommens wurde bisher nur durch Notenaustausch geführt. Auf die gulett veröffentlichte Rote der deutschen Regierung ift bis jest noch feine Antwort bes britischen Rabinetts eingetroffen. Da jenfeits und diesfeits bes Ranals aber ein gleiches Intereffe für eine freundliche Geftaltung ber beiberfeitigen Sandelebeziehungen besteht, fo erwartet man guverficklich, daß ber Meinungsaustausch zwischen ben Regierungen gu einem für beide Theile gunftigen Abichlug führen wird.

Der mazedoniidie Huiitand.

Mus Kreisen, welche der inneren mazedonischen Organisation nabestehen, wird versichert, daß die Afrion gegen die türkifde herrichaft demnächft aufgenommen wird. Es ftanden gegen 120 Banden mit etwa 6000 Freifdarlern in Bereitschaft.

Die Regierung beschlagnahmte im Bahnhof zu Sotia eine große Gendung Boffen und Munition, die unter ber Bezeichnung Babier eingeschmuggelt worden waren.

Die Insurgenten beherrichen den größten Theil des Bilajets Monaftir, ebenfo die füdlich bavor belegenen Gebirgsgiige. Befonders ftarte Kommandos operiren im Gebirge bei Brilep. Bei Monaftir wurde am 3. Auguft bas jurfifche Dorf Obebuit überfallen, die Saufer in Brand geftedt und die Militarpoften im Dorfe Smitewo niedergemacht. Der Aufftand ift auch im Diftrift Demirhiffar proflamirt worden, two bas Dorf Bribilgi in Brand geftedt und gabireiche Einwohner und Goldaten niedergemacht murben. Die bon Cfutari nach Monaftir abgegangene Boft wurde gezwungen, umgutebren. - Bei feiner geftrigen Begegnung mit ben austvärtigen Bertretern erflarte Minifterpräfident Betrow, ber Aufftand in Monaftir fonne die friedlichen Dispositionen ber bulgarifden Regierung nicht andern. Bulgarien fonne nur in Mitseidenschaft gezogen werden, wenn fich die türkischen Truppen ju arge Ausschreitungen zu Schulden fommen laffen murben.

Die serbischen Königksinder.

Bie nun endgültig festgesett ift, treffen die Rinder des Ronigs in Begleitung ibres Obeims Argen Rarageor. giemitich Montag früh mittelft Orienterpregguges in Belgrad ein. Das offizielle Programm fieht biefelben Fest lichfeiten wie beim Empfang bes Ronigs Beter bor.

Die serbischen Königsmörder.

Die gum Chrendienft bei ben ferbifden Bringen gefandten ferbifden Offigiere burften bie ruffifche Grenge nicht überschreiten, weil fie an ber Ermordung bes Ronigs. paares betheiligt maren. Die ferbifden Offigiere find gestern Abend in Bien, als fie in offenem Bagen burch bie Stadt fubren, erfannt morben. Biele Berfonen brachen in Somahrufe gegen die Offiziere aus.

Ein Belgrader Blatt bringt die unverbürgte Rachricht, bağ bemnadit eine ruffifche Abordnung bier eintreffen werbe, um am Grabe bes ermordeten Ronigs Megander Rrange niebergulegen.

Deuticuland.

9lr. 183.

* Thorn, 6. August. Nachdem zur Erbauung eines Holghafens ber Landtag eine erfte Rate, die Stadt Thorn die zweite Salfte des Aftien-Rapitals von 11 Millionen bewilligt haben, fand geftern die erfte Berathung des Gefellschaftsvertrages behufs Grundung der Thorner Solshafen-Aftien Gefellich aft ftatt. Bu ber Ronferenz waren als Bertreter des Minifters ber öffentlichen Arbeiten Gebeimer Oberbaurath Germelmann und Geheimer Regirungsrath Dr. De cht und als Beauftragier des Finangminifters Gebeimer Finangrath bon Baumbach erfchienen.

Hus aller Welt.

Gine Ortogemeinde fruchtlos gepfandet. In bem Dorfe E. bei Brantfurt flagte ein Bewohner gegen Die Rommune auf Bablung bon 83 A 60 & 3m Termin erichien ber gur Bertretung ber Gemeinde besugte Bürgermeister nicht und es erging Berfaumnigurtheil. Der Anwalt bes Ragers ließ nun, ba Bablung mittlerweile nicht erfolgt ist, die Bwangsvollstredung eineiten. Es erschien auch am 28. Juli ber Gerichtsvollzieher auf ber Burgermeisterei bes genannten Ortes und gab gu Brototoll: Dierauf ergab fich, bag im Geichaftelotale ber Gemein-be E. fich nur bas nothwendige Geraib jur Aufbewahrung ber Aften und Schreibzeuge befindet. Die Bfanbung fiel fruchtlos aus!" Man fieht alfo: es geschehen noch Beichen und Bunber. Der Bureaufrat abnte nicht, bag eine Gemeinde auch noch eine Raffe bat und ber Reprafentant ber Gemeinbe, auch ein Bureaufrat, ließ feine Rommune fruchtlos pfanben. Mittlerweile hat er gwar gegablt, aber bas Geschichtchen ift boch zu toftbar, als bag man es ber Mit- und Nachwelt vorenthalten burfte. Im

"Obersteiger" beift's ja: "Der Bureaufrat thut seine Bflicht — Mehr aber nicht!" (Frff. N. N.") Die Seidelberger Universitätöseier. Um 81/2 Uhr erfolgte gestern der Zug des atademischen Lehrförpers und der Ehrengafte aus ber Ausa ber Universität in bie Beterskirche. Der erfte Henptsestaft begann Bormittags 11 Uhr in ber Aula ber Universität am Lubwigsplay. Weihevoll murbe bie Feier mit bem erften Sat ber 9. Symphonie von Beethoven eingeleitet, die bas ftabtifche Orchester unter Wolfrums Leitung vortrug. Dann ergriff ber Grobbergog bas Bort. Dit beutlicher, weithin bernehmbarer Stimme führte er aus, es werbe ibm jum sweitenmale der Borzug zu Theil, ben Jestaft ber Ruperto-Carola in der erbberechtigten hoben Würde des ersten Restors dieser Sochichule ju beginnen und alle ju begrüßen und willtommen ju beiben. Er warf bann einen Rudblid auf bie geichichtlichen Beitabschnitte und gedachte ber Beit, da "wir burch schwere Brufungen hindurch bis jum Bruderfrieg gelangen mußten, um oer lleberzeugung Bahn zu brechen, die mit so gewaltigen Op-fern 1870-71 zur Verwirklichung gelangte." In dieser ganzen Zeit hat die Ruperto-Carola ihren patriotischen Gefühlen stets den warmiten Ausbrud verlieben. Das Raiferreich wurde geichaffen. Bir nennen ferner Raifer Bilbeim 1. auch ben Grogen, ba wir ihm soviel großes verbanten. Aber wir gebenten auch Kaiser Friedrich 3., bes großen beutschen und treuen Ba-trioten, ber am letten Jubilaum einen so werthen Antheil nahm, und wenn wir in die Zufunft ichauen, fo darf man mit Buberficht ber rastlofen Thätigkeit unserer beutichen wissenschaftlichen Forscher und ber treuen Arbeit unserer beutschen Gelehrten vertrauen. Ich richte an die afabemische Jugend die Mahnung, bei bem Studium für die fünftige Thatigkeit in verschiedenen Lebensausgaben nicht nur mit großer Gewissenhaftigfeit zu arbeiten, sondern auch mit der nothwendigen hingebung an bas Baterland. In ben 100 Jahren, auf bie wir bei ber heutigen Geier gurudbliden ift bas bebeutungsvollfte Ereignig ber 18. Januar 1871. Dochte biefer Gebachtnistag auch funftigen Generationen ein leuchtendes Borbild inniger und fester nationaler Einigung bleiben. Prorestor Czernh dankte in poetisch durchwehter Ansprache für die wohlwollende Fürsorge bie bas bem babifchen Staat neu vermählte Pfalzer Land und ber Uniberfitat Beibelberg unter bem alten ftabtegrunbenben Geschlecht ber Bahringer gefunden babe. Runmehr begannen bie Gratulationen. Rultusminister v. Dusch brachte Mudwünsche ber Regierung, Für die babischen Landstände sprach der Prafibent ber Zweiten Rammer Oberburgermeifter Gonner-Baben-Baben. Mis Bertreter ber bentiden Universitäten fprach Reftor Gierte-Berlin. Für die Schwesteruniversität Freiburg gratulir-te Geheimer Hofrath Richard Schmidt. Für die beutiche Uni-versität in Defterreich sprach Prorestor Hofrath Jasob Schip-ver. Für die deutsche Universität der Schweiz sprach Professoe Rocher-Bern. Endlich gratulirte für die technischen Sochschulen Deutschlands hofrath Eichenhäuser-Rarlerube. Rach zwei weiteren Ansprachen beichloß ber Bortrag bes somphonischen Ge-bichts "Orphens" burch bas stäbtische Orchester die Feler. – Die Inbelfeier ber Universität Beibelberg erinnert einen ber Ditarbeiter ber Togl. Rundschau an einen Scherz, ber sich beim fünshambertjährigen Jubiläum ber hochschule 1886 ereignet ha-ben soll und ber bamals viel belacht wurde. Die große Festrebe wurde bei jener Feier bon Runo Fischer in ber Stadtfirche in Ampejenheit ber fürftlichen Gafte und ber wiffenschaftlichen Berühmtheiten aus allen Lanbern gehalten. Die Rirchenthuren waren fest geschlossen, um jebe Störung zu vermeiben. Aber die Rebe zog sich gewaltig in die Länge. Rund Fischer sprach geschlagene drei Stunden. Das wurde für manchen unbehaglich, aber es gab tein Entweichen. Ein Bruder Studio, der es gar nicht mehr aushalten tonnte, machte schlieflich ben Berfuch, die Rirche au verlaffen. Aber bie Thuren waren fest zu und nirgends ein Rirchendiener ju feben. Enblich entbedte ber Stubent ben Rifter, ber in einer verborgenen Ede auf einem Stuhl ben rechten, echten Rirchenschlaf schlief. Der Stubent wedte ihn unb verlangte, hinausgelaffen zu werben. Der Küster rieb sich bie Augen und sagte dann: "Re, herr Studiosus, das geht nicht. Wenn ich erst einen reus lasse, wollen sie alle raus!" Man bebauptete bamals, ber Erfinder biefes Scherzes fei Kronpring Friedrich Bilhelm, ber spätere Kaifer Friedrich, gewesen, ber als Buhörer in ber Kirche war. Jebenfalls hat niemand mehr barüber gelacht als Kuno Fischer, ber ihn noch besselbigen Tages

su boren befam. Fran Sumbert bat in ihrem am Camftog beginnenben Brogeg als neuen Beugen ben Juftigminifter Balle vorlaben laffen. Hinrichtung. Der Mörber Kamprath, ber am 11. Juni bei Balbbem ben Gutsbesiter Dailler und beffen Birthichafterin Bertha Langhof ermorbet hat, wurde heute Morgen in Chemnip

hingerichtet. Eine gewaltsame Befreiung eines Dabchens aus bem Macbalenenftift in Deltow hat fich beute zugetragen. Es handelt fich um bas im bortigen Stifte jur Zwangserziehung untergebrachte Mabchen Frieba Sittel, bie als hauptzeugin in bem bekannten Strafprojeg gegen Stelbt und Genoffen wegen Bergebens gegen bie Sittlichfeit in ber beutigen Berbanblung bernommen werben follte. Das Mädchen wurde Rachts von brei Männern mis ber Belle befreit und ift feitbem berichwunden.



Aus der Umgegend.

* Biebrich, 6. August. Auf ber Rafteler Chauffee, umpelt ber Sabrit ber Firma Branbicheib u. Benrauch, icheute geftern Bormittag nach 11 Uhr bas Pferb eines Mombacher Fahrmerfes. Der auf bem Bod figende Anecht murbe babei bon bem ausichlagenben Bjerd ich wer an ben Beinen verlegt. Seitens einiger Bente bes Wuth'ichen Eiswerfes murbe ber Berungludte nach dem Kranfenhaufe verbracht, wo ein doppelter fompligirter Unterschenkelbruch bes rechten Beines tonftotirt wurde. Pferd und Wagen wurden einstweilen untergesiellt, und im Laufe des Tages von dem burch die Polizei benachrichtigten Gigenthumer abgeholt.

f. Biebrich, 7. Kingust. Ein Opfer ber tranrigen Kata-ftrophe vom 30. v. Weis., ber frühere Färbermeister Friedrich Kuns, ist gestern Nachmittag 5 Uhr seinen schweren Berlet-ungen erlegen. Ueber bas Besinden bes zweiten, ebenfalls sehr ichwer verletten Berungludten, bes Taglobners Beinrich Eberg. lauten die Berichte giemlich optimistisch, jedoch dürsten hier noch Complisationen zu erwarten sein, da das Aussechen des Betresenden, welcher seine Daut mehr im Gesicht, am Lopf, Armen und Brust aufzuweisen hat, schauerlich ist. — Zu einem scharfen Rencontre sam es gestern Abend zwischen Mierher und Bernichter und Bern miether eines Saufes in ber Felbstraße. Angeblich wollte Erfterer ohne Kündigung feine Bohnung raumen, ber Sausberr trat bem jeboch entgegen und so entspann sich ein längeres Wortgefecht, welches au einem Sauftfampf ausartete. Schlieblich gelang es, beibe Barteien, welche fichtbare Spuren bes barten

Strauses aufwiesen, ju trennen.

+ Dosheim, 6. August. Gemeindevorstandslis-ung vom 5. ds. Wets. Rach Beschlich ber Körperschaft soll ber Bach swiften Römer- und Dorrgaffe in Robre gelegt werben, woburch einem großen Bebutinig Abhulfe geschaffen wirb. -An Baugesuchen gelangten gur Borloge 1) bas bes Gartners Hermann Stod zu Wiesbaben wegen Errichtung enes litodigen Bohnhaufes nebst Stallung im Diftrift Simmettriich, 2) bes Bollziehungsbeamten Gustav Meiller hier wegen Errichtung eines litodigenWohnbaujes mit Frontfpige und Stallung an ber Obergaffe, 3) bes Tünchermeisters Wilhelm Mee und Rent. Chr. Roffel bezul. ber Errichtung eines Ifiodigen Wohnhaufes Ede ber Biesbabener- und Bellrigftrage. Diefelben werben gur Ertheilung bes Banicheines begutachtet, jedoch foll mit bem Antragiteller bes letten Gefuchs wegen Gelandeaustauich bezw. Winfligftellung gur Stragenflucht vorerft noch unterhandelt werben. - Der Jagbpachtvertrag, welcher mit biefem Berbft abläuft, wirb mit herrn Baron Freih. v. Anoop und herrn Baron Otto von Rufter jum Breife von 3200 K auf 12 Jahre entgültig abgeschlossen. — Der Landwirth Frid Lehr von Elarenthal verkaufte ein im Diftrikt "Loofer" belegenen Ader an den Landwirth Friedrich Söhler hier zum Preise von 850 A

r. Blorsheim, 7. Anguft. Wegen bes fteigenben Guterverfebrs auf ber hiefigen Station wird bie Guterftelle burch einen Neubau wesentlich erweitert werden. Die bagu benothigten Ar-

beiten find feit gestern in Angriff genommen. i. Geisenheim, 6. August. Nächsten Sonniag, 9. bs., Rachmittags 31/2 Uhr trifft ber fath. Gefellenverein von Elwille jum Beluche bes biefigen fach. Gefellenvereins hier ein. Die Rapelle des hiefigen Bereins wird die Gafte mit Mufit empfangen und nach dem Bereinslofal "Sotel Germania" geleiten, wo jodann ein gemüthliches Busammensein frattfindet. — Nächsten Sonntag, Nachmittags 5 Uhr wird auf bem freien Plate am Rhein, por ber Bleiche, eine Feuerlöschprobe mit einem Mament-Handseuerlöschapparat "Minimaz" abgehalten werben, welche sehr interestant zu werben berspricht. Die Löschversuche erstreden sich auf ein Raum- und ein offenes Theerseuer. — Die Arbeiten unferer Bafferleitung nehmen raichen Fort-gang. Bablreiche Sausinftallationen find bereits erfolgt. - In ber morgen ftattfinbenben Stabtverorbnetenfigung wird u. a. auch über Abanderung bes Ortsstatuts betr. Sonntagerube im Sanbelsgewerbe Beichluß gefaßt werben.

d Bollhaus, 6. Auguft. Die biefige Cementfabrit, "Gewert-Schaft Mirte" bat ein Anschlußgeleise bon Bruch an bie Rleinbabn legen laffen und gebenft bas Material, wenn bie Berbinbung mit ber Jabrik fertig ift, mit ber Kleinbahn zu beförbern.
* Runkel, 6. August. Gestern Abend wurde ein junger

Mann bon Billmar wegen eines an einer mannlichen Berfon berübten Sittlichfeitsverbrechens in bas biefige Amtsgerichtsge-

fangniß eingeliefert. * Camberg, 5. August. Seute fand unter gablreicher Betheiligung die Enthullung bes Denkmals für ben Gründer ber Taubstummenanftalt zu Camberg ftatt. Biele ehemalige Schuler und Schulerinnen batten aus biefem Anlaffe ihre alte Beimath Camberg aufgefucht. Unter ben Jestgaften bemerfte man unter anberen ben Berrn Oberprafibenten von Beblip-Erntidler, ben herrn Regierungsprafibenten, ben Lanbeshaur vonn herrn Sartorius und zwei Bertreter ber Taubstummenanstalt gu Bien. Um 1/11 eröffnete ber Rafinochor mit bem Liebe, Durch Racht jum Licht" bie Feier. Berr Direftor Wehrheim entwarf einen Rudblid über bas Taubstummenwesen und ihre Anstalten und wies barauf bin, wie erft die neuere Beit fich diefer Ungludlichen angenommen habe, um fie zu brauchbaren Gliebern ber menichlichen Gefellichaft beranzuziehen. herr Lanbesbauptmann Gartorius, welcher ber Camberger Anstalt von jeber ein warmes Berg entgegengebracht, erflarte, bag eine eble Bflicht gegen ben Stifter nunmehr erfüllt fet und gab ben Befehl gum Genten ber Bille. Bablreiche Rrange, gewibmet bon ber Anftalt, bem Berein für Tanbinmmenpflege, ber Stadt Camberg und ebemaligen und jegigen Schillern murben unter furgen Aniprachen am Dentmal nebergelegt. Dierbei tonnte man beobachten, welch großgrtige Erfolge bie Anftalt erzielt, inbem bie Schüler mit Marbeit und Deutlichkeit, fowie gute Betonung ihren Dank jum Hiesbrud brachten. Dit bem Gefang, bes Camberger Mannergefangvereins "Die himmel rühmen" wurbe ber Festaft geschloffen. Rach ber Feier fant gemeinsames Gffen im hotel "Gutenberger Hof" ftatt, mabrend die ehemaligen Boglinge im Gaalbou Genb fpeiften. Den Rachmittog füllten Turnfpiele und fonftige Beranftaltungen im Sofe ber Taubitummenanftalt aus. Die Camberger Taubstummenanstalt blidt auf ein beinabe 100jabriges Befteben gurild und bat in biefer Beit überaus fegensreich gewirft, indem über 1000 Taubftummen ihre Ausbilbung bafelbit gefunden haben. Das Dentmal, eine Broncebufte in Lebenogroße, ift bon bem Berliner Bilbhauer Cannen ausgeführt, mabrend ber Godel in ber Marmorwerfftatte ber Gebrüber Dögel-Camberg gesertigt wurde. Hugo Freiherr v. Schitt gu bolghaufen wurde am 31. Juli 1780 gu Camberg geboren und

erhielt bon 1788-97 seine Ausbisbung an ber Taubstummenanftalt gu Bien. Dach ber Beimath gurudgefebrt, unterrichtete er brei ebenfalls taubitumme Geichwifter und swei taubitumme Anaben aus bem benachbarten Burges. 1817 gründete er eine Privattaubstummenichule und icon 1819 murbe biefe von ber naff. Lanbesregierung als Staatsanftalt anerfaunt, welche 1873 in fommunalftanbifche Bermaltung überging. Die alten Schulgebaube wurden 1875 mit bem neuen Schulgebaube an ber Franffurterstraße bertauscht. Moge bie Camberger Taubitummenichule fegensreich weiter wirfen.

Hus Bädern und Sommerfrischen.

(*) Aus bem baberifchen Sochgebirge, 4. Anguft. Um berrlichen Baldenfee, ber Berie bes baberifchen Sochlandes, gießt es swar auch in enblofen Stromen, boch fann felbit bas ichlechtefte Better bas luftige Bolfden nicht emmitbigen, bas fich bier ausammen gefunden, um um a tout prix "vergnügt" au fein. — Im Mittelbunft ber fleinen Gefellschaft, die fich aus aller herren Lanber refrutirt, fteht Fraulein Grethe Egenolf bom Roniglichen Softheater in Wiesbaben. Diefer Tage paffirte ber Pringregent Balchenfee, um fich jur Jagb nach Oberriets gu begeben. Spannungsvoll erwartete bie gange Sommerfolonie fein Eintreffen. Auch Fraulein Egenolf, im ichmuden "Dernbei"foftum fehlte nicht. Dit einem berglichen "Gruß Gott, Ronigliche Sobeit" trat fie bem baberrollenben Bagen entgegen, ber hielt und entspann sich nun solgender Dialog: "Vielen Dant schönes Fräulein! Sie mohnen wohl hier? — "Aber Kyl. Hobeit segen's dann nett, i bin ja a Dirnd!" Natürlich wohn i hier. — Lachend wehrte er ab. "Ja, ja, Ihr Kostüm ist ja absolut echt und fleidet Sie ganz vorzäglich aber leider tragen das unfere "echten" Dirnbeln nicht mehr, bas tragen jest nur noch bie Stabtleut!" Unter allgemeiner Heiterfeit und enblosen Dochrufen fette ber Bringregent feine Reife fort.

Ebbes von unferm Stammtildt.



Christian (ber Birth): Jean! - Jean!! - Gewirreoos, beerichte bann nig? Bring e mol be Ralenner un be Blauftift. Birreche: N'Owend Christian! Na, Du hoft jo be Ralenner in be Sant, willfte Dei Binfe berechene?

Chriftian (ber Wirth): Ab! M'Owend Birreche. Ich bin jo eweg wie bem Bape jei Schnupptewafsbos! Wie verläufft Du Dich bann bo ber? Was ich mit bem Ralenner will? Do mach ich mir nur en blaue Strich, wann jo feltene Gaft tomme wie

Birreche: Aba! Hannes bud Dich, be herr Barrer werft. Du brauchft jo nit grab mit bem Scheierthor ge winte. So bumm wie bappijch bin ich jo grad nit. Ich berftiebe Dich! Chriftian: Wenigstens for ebbes gut. Gelbsterkenntniß is be erfte Schritt gur Befferung. Belleicht fieht mer bie herrn

jest mibber e mol öfterich. Birreche: Du hoft also Sehnsucht noch bem Stammtisch gehat, Christian? Ich fann ber fage, ich aach. Raan gemiethliche Schoppe mehr, faan Sfat, toan Unnerhaltung, nit e mol orbentlich ichenne tann mer ohne Stammtifch, um feim Berge Luft gu

Chriftian: 3a, ich glaab bie Spinnemeb bame be Stammtifc eigespunne.

Birreche: Troft Dich nor, bie Geschicht fimmt wibber gum Mappe, die Wahl is jo gludlich bebei un de Hannphilipp werd wirre gur Bermunft fomme.

Christian: Dm, do leiht de Has im Pesser? Jest waaß ich, wo Hase lage. Dm! Birreche: Pst, nit so lant getrete. Do werd nit mehr drive wer gediwwert. Ich war doch gleich widder der erichte, der fant, wie be hannphilipp geschrimwe bot. Gud aa, bo fimmt

Dannphilipp: M'Owend Birreche! Wie gehts, wie ftehts, altes Saus? Schlag, berhaog bie Mubelfift, mer hame uns lang

Birreche: M'Dwend Rumpar! Freie mich Deines Dafeins. Wann be aach fo taa fein Briefpapier gu Deim Schreiwebrief genomme baft, ich war boch fomme. In wolle mer uns awwer chieunigft beplate.

Christian: So meine herrn! De Stommtifc is wibber in be Reib. R'Owend Berr Hannphilipp, begrüße Gie im Mamen Deutschlands und ber umliegenbe Ortichafte.

Sannphilipp: R'Dwend Chriftian! Salt nor taa Begrußungereb, ich bin vunn bem bergliche Empfang schun geriehrt wie

Birreche: Red mer nit bun Aeppelmus. Chriftian, bie Stammfrug ber. Hannphilipp, Du trinfft boch aach Munche-

Sannphilipp: Jawohl,nu bie Bfeif ber, Jean, Tawad hab ich mitgebrocht, bann be alte werb boch vertrodnet fei.

Bireche: Beinah vertrodent wie die Freinbichaft. Die foll gleich gagefeicht wern: Broft Sanuphilipp, alter Rumpar! Bas

hofte bann born Knafter: AB-Reiter, brei Bug bo leihter? Dannphilipp: Wo nor be Schorich bleibt. Ob er mein Brief nit frieht bot? Ober follt er ichunn in Die Gummerfrifch fei? Birreche: Ich glaab nit daß er in Rorbernen ober Delgoland ift, benn er mahr ericht in Bierftabt uff bem Feier-

wehrtag; er if bod be erichtellann bun be Spripe. Hannphilipp: Co, fo. Die folle jo in Bierstadt mit Aeppelwei gelöscht hawe, daß in de erschte brei Johr imwerhaupt taan Brand ausbreche fann.

Birreche: 3ch meene als, ber Schorich mußt ben Brand awer fcun bawe, er werb fclieglich fcun wibber am Lofche fei. Allieweil if er bo!

Dannphilipb: Lupus in fabula! Birreche: Bas fabelfte bo? Coman nor Deitid. Mer Biesbabener fage: Wann mer be - nennt, fimmt er auch gerennt. Und bo if er! hurrah Schorich, tomm an mei Berg, al-

ter Freind un Rupperftecher!

9lr. 183.

hannphilipp: Wonn ich funft nig glaabe, benn glaabe ich

der beg. Ja, ja, Bische ichwer gelabe. Schorich: So, bo habt erich ach mit zugeteon und bo foll

mer nit nervöß werbe? Birreche: Da, gefehn bame mer gerab bei Anfall vun Beits-

tang nit, awer wann be felbst die schwer Ladung gugibst . .

Schorid. Do hort fich amer bie Gemuthlichies uff. Dunnerichlag noch e mol, wann ich bem hannebilipp rent geme hab bun wege be ichwere Labung, bant maan ich ber Boftwage, ben fe ewe vierlpannig an be Reichsbant gefahre hawe. Soviel Gelb uff acmol beisamme febe, bo tanns aam ichwinde-lig werbe. Dober bie Nervofitat, vum Aaftaune vun be bebeitenbe Maffe nerous rerum.

Birreche: Do bifte also hopnoteritt ober guferiert, wie mer bes Dings nennt. For gewöhnlich bringt bes nor be Dofter in be Garteftrog fertig; beshalb beeft er aach be Bunnerbofter.

Schord: 3ch wollt, ich war aach en Wunnerboftor!

Sannphilipp: Mach foan Stug, wie fimmfte bann bo bruff? Birreche: Dem Schorsch sei Gebanten bordichan ich. Der meent wann er Bunnerbottor war, fennt er fich aach e Billa

in Biebrich faafe. Schorich: Go if es! Deg mar bann beg größte Wunner babet.

Sannphilipp: 3ch glaabe nit bill an Wunner. Sochitens fennt ich wirre braa glaawe, wann mer beg Gemiestathrinche verzähle bhut, es hat in be nei Markihall en wunnerscheene Blas erwiicht.

Birreche: Deg war aach e Bunner. Borlaufig if es awer noch e Wunner, daß die Marktweiber iewerhaupt noch do fite un nit ichun langft bom Rege fortgeschwemmt find.

Schorich: Amer en traurige Mablid if es boch, wann fe fo beim Regemetter ome ftebe miffe und bie Regetroppe falle abwechselnb bene Marktweiber uff be Ropp un in die Krautfopp und in die Reriche un beg anner Obft.

hannphilipp: Ro, un unfer Beiber un Mabcher. Reilich mein Liesche haam tomme un bot ausgesehe, als obs mit fnapper Roth be Sintfluth aus bem Weg gelaafe war. Un bie Aprifose warn veregnet, und die Beibelbeern hawe e Goos gewe bie als newe e runner gelaafe if uff beg neie Rieibche. Do hatte mer bie Beideerung.

Schorich: Do war jo beinahe bie Martthall noch wichtiger als wie mei Billa. Amer gibfts bann bo toan Ausweg? Unner bem Marfiplay foll boch fo an große Reller fei. Do fennt mer jo for bie Regezeit be Betrieb unerirbijch eirichte un wann bie Sunne icheint, frabbeln je wiebr e ruff wie bie Maulwerf.

Birreche: Sag des nit so laut Schorsch, sonst tannste de Dich nit mehr uff bem Martiplat febe laffe, bann mit bene is nit gut Keriche effe, besonders, wann die Keriche vom Rege faul

Sanrphilipp: Du meenft, es fonnt em gege wie neulich bem

Schorich: Wie gehts benn bem immerhaupt? Do bot mer jo fo mancherlei gebort.

Birreche: Dem Nixhausen gehts jo gut, ber schwimmt ewe met be Lilly und bem hannphilipp seim Gelb uff be Norbsee.

Schorich: Wann er bo nor nit fortichwimmt. Hannphilipp: Deft hat gute Wege Schorich: Diesjahr if beg Philippinche alleins mit in die Commerfrifc. Bist er, die fcblechte Beite.

Birreche: Un en beiern Schwiegersohn.

Schorsch: Un e Dochzeit in Aussicht.

hannphilipp: Un bie beire Geftsteier un be annern Steiern. Birreche: 30, bo tann mer be dronifche Schwund friebe. Schorich: 3ch mache mei Reife billiger.

Sannphilipp: Biefo? Du wericht aach nit als blinber Bajfagier in ere Nabelfift fabre?

Schorich: Fallt mer gar nit ei. 3ch betrachte mer bie Umgegend bier bon Blage aus.

Birreche: Do gibts feine Sache ju gude. De Schlammweiher an de Klaranlage, der eine riecht, als ob es nie uff de Welt Eu beCologne gewe hat, un bes Grottemeer, beg aach befor forgt, beg mer in eme gure Geruch ftebe, 's ift all be Staat bum grune

Schorich: Bun beme Sebenstvurbigfeite bat mer balb bie Raf voll. Awer ich fuche reinere Genuffe. Ich athme Bergestuft und Seeluft - im Banorama, benn bo is eme bie Schweis und bie Norbjeebaber ausgestellt.

Hannphilipp: Do if jee me allgemeine Bedürfniß abgeholfe un aach die geringe Leit fonne von ihrer Reif vegable.

Birreche: Deg ftimmt wie e Rercherechnung. Bann aam bann gufällig aaner begegnet mit be bochft überfluffige Rebensart: Do, wo fimmfte be ber? lagt mer fei Phantafie e bische fpiele, werft fich in bie Bruft und antwort mit ber Diene eines Millionars: ich war in Interlaten! Ober: ich fomme ewe aus em Geebab! Und bann fangt mer aa gu fchilbern bun be Bleticher, bag bem Unnere bie Rafefpig erfriert, ober bun be Geeluft, beg em be but bum Ropp flieht. Jawohl, Phantafie muß

mer hawe. Schorich: Gewiß, wann mer be Bierftabter Berg enuffframelle muß, tann mer fich ichun eibilbe, mer bhut bie "Jung-

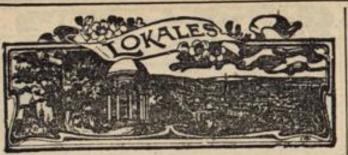
Hannphilipp: Mach taan Stuß, bo heert die Eibilbung uff, bann uff die "Jungfrau" führt aach e eleftrisch Babn, wenigftens bis an bie ericht Alpehütt, amer am Bierftadter Berg, bo fiehfte taa Eleftrifc un taan Omnibus un be Bierftabter Burjerverein muß immer noch per pebes apostolorum noch Wiesbabe laafe, wann fe nit mit be Milchtutsche fahrn wolle. Do heert Die Wemiethlichfeit uff.

Birreche: 3ch bab mer fage loffe, die gang Geschicht bhut noch an die Uewerführung in de Wilhelmstroß bange. Uff aamol wern je überführt wern, daß je iwerhaupt taan Eleftrijch branche und bo werb bie Beichicht im Bierftabter Canb velaafe, bann bun bem bawe fe jo genug.

Schorich: Jo, es is ichun fo manches im Sand ftede geblimwe, warum nit aach e mol e Gleftrijch.

Hannphilipp: Ihr Rumparn, es if fpat worn. Im Laaf ber Bod mache mer Fortsetzung un wolle be Stammtisch nit begesse wie bie eleftrisch Bebindung Biesbabe-Scheerftaa.

Birreche: Jo, die warte aach uff die nei Bahn, wie de Chriftian uff bie Stammgaft. Chriftian, bie Bage! Sure!



* Bies baben, 7. Minguft.

Gerichts-Berfonalien. Der Juftiganwarter Badermann von hier, sur Zeit in Weben, ift bem hiefigen Amtsgericht als Birreau-Dilfsarbeiter überwiefen worben.

. Conntagearbeit im Sanbelsgemerbe. In ber Dainger Stadtverordnetensitzung vom 28. Juli wurde einem abgeander-ten Ortsstatt betr. Sonntogsarbeit im Sandelsgewerbe gugeftimmt, welches in ber Hauptsache bestimmt, daß Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter in Labengeschaften und sonftigen offenen Berfaufsstellen nur bon 101/2-1 Uhr beschäftigt werben burfen, wahrend in Engros-Geschäften, Algentur-Speditionsgeschäften uiw. Die Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter nur beschäftigt werben burfen an Sonn- und Jefttagen in ber Beit von 8-91/2 Uhr

r. Schlafmagenichaffner. Bur Rennzeichnung fur bas reifenbe Publifum find bie Schaffner, welche bie Schlaswagen gu bedienen haben, auf bem linken Oberarm bes Dienftrodes mit

dem Abzeichen "Schlafwagen" berfeben worben.
• Aurhaus. Morgen Samftag findet im rothen und weißen Saale bes Kurhaufes Reunion banfante ftatt.

Gl. Das 25jährige Dienstjubliaum als haushalterin bei Familie von Holthoff, Sonnenbergerstraße 20, begeht am 10. August Frau Elife Don ner Bwe. Richt nur bei ber Familie von Holfhoff felbft, sonbern auch bei beren gablreichen Freun-ben und Befannten erfreut fich bie wadere Dame ber größten

und allgemeinsten Berthichatzung.
• Residenstheater. Samftag wird jum 7. Male "Grafin Bepi", Operetten-Novitat von Strang aufgeführt, baran an-ichließend bas vorlette Gaftspiel bes Biori'iden Enjembles "Das Leben im Spiegel". Sonntag wirb "Mabame Sherry" um 22. Male gegeben und ben Abend beschließt als lettes Gaftpiel bes Piori-Ensembles wieber "Das Leben im Spiegel". Ab Montag wird Mademoiselle Galley vom Theater bes Capurines in Baris ein nur fünftägiges Gaftipiel eröffnen. In London, Berlin, Monte Carlo, Air les bains etc., überall erzielte Ma-bemotielle Gallen großen Erfolg in ihren Imitationen und Ba-robien als Sarah Bernhard, Doette Guilbert, Rejane, Otero.

. Balhallatheafer. Die morgige "Borftellung por Gereniffimus" besteht aus 3 Theilen. Die zwei ersten Theile werben burch "Buntes Theater", bas aus ben besten Gesangs- und humoristischen Bortragsnummern zusammengestellt ist, ausgefüllt. Rach jeber einzelnen Biece finben bann bie beliebten "Serenif-finms-Zwischenspiele" fratt. Den britten und letten Theil bilbet bie ftets gern gefebene Suppe'f'che Operette "Die icone Galathe". Die Titelparthie in letterer Operette wird Graulein Rafaela Peroni bom Stadttheater in Dangig fingen. Die Runft-lerin, welche nur biefes einmalige Gaftipiel bier absolvirt, ift für die nachften Wagnerfestspiele in Banreuth als Brunbilbe in

Ausficht genommen. Sieger. Gine außerft große Angabl von Sangern und Sangesfreunden füllte am Montag Abend ben geräumigen Goal ber Turnhalle in ber Hellmundstrage, Galt es boch brei breisgefronten Gefangvereinen, ben "Lieberfrans", ben "Biesbadener Sangerchor" und bie "Concordia", welche gufammen nach Raffan gezogen waren, willfommen zu beiben. Groß war ber Inbel, als bie Ganger einzogen, benn es fann gewiß als eine Geltenbeit gelten, bag brei Bereine gusammen ausziehen und alle brei mit Breifen beimtebren, obwohl bie Concurrens eine gans bemerfenswerthe war. Der Abend verfief unter Abfingung eines Gesammtchores, ben Berr S. Ruhl bom "Lieberfrang" bagu burche Loos beftimmt, meifterhaft birigirte, und unter berichiebenen Reben recht angenehm. Befonbere Unerfennung fann mon bem "Lieberfrang" nicht verlagen, ber eine faft 60jabrige Johne befist, aber langere Beit außer Thatigfeit getreten mar. Erft feit furgem blitht ber Berein nun wieber auf und hat es unter ber Leitung feines rührigen Borftanbes und bes Dirigenten Herrn 3. Ruhl fertig gebracht burch bie höchft erreichte Bunftgabl von 179 fich am erften Tage ben 1 . Breis einen bom Birtheverein geftifteten Bofal, am zweiten Tage ben Ehrenpreis, einen bon ber Erbgroßberzogin Silba bon Baben geftifteten Botal, trop ber fleinen Angahl ber Sanger gu errin-Wir munichen allen brei Bereinen auch fernerbin fold fcone Erfolge als in Raffou.

* Der Gefangberein "Biesbabener Dannerflub" veranftaltete vergangenen Sonntag auf ber "Aronenburg" ein Sommer-feft, bas sich wieber eines außerorbentlich guten Besuches zu erfreuen hatte. Die Beranftaltung, welche bom prachtigften Better begünstigt war, bas seine wohlthuende Einwirfung auf bie Theilnehmer nicht verfehlte, verlief glangend und bewies wie-berum, bag ber "Mannerflub" hubiche Feste zu arrangieren berftebt. Der Mannergesangverein "Friede" batte in fremibichaftlider Beise an bem Jeste theilgenommen und trug abwechseind mit bem festgebenben Berein mehrere Chore vor. Die Bortragenben ernteten reichen Beifall und nußten fich ju Bugaben berfteben. Die Bergnügungstommiffion batte ein für Jung und Alt gleich intereffantes Brogramm aufgestellt und war unermublich that tig, um basselbe in allen Theilen glangend burchzuführen, was ihr beftens gelang. Der Turnberein "Kanneberger" ber bon friiber ber noch in gutem Andenten ftebt, war in corpore erichienen und that sein Möglichstes - am Buffet. Erwähnt sei noch, bag bie Beilchen-Rapelle ihre munteren Beisen ertonen ließ und bag bei eintretenber Duntelheit ein großartiges Brillant-Beuerwert abgebrannt wurde. In animirter Stimmung verliefen raich bie Stunden und es war langit Mitternacht, als bie Letten ben Beimweg antraten.

"Cachien- und Thuringer-Berein". 'Bu ber am 8., 9. und 10. Muguft ftattfinbenben Jahnenweihe gu Ehren bes Geburtetages bes Ronigs Georg von Sachien wird von bemBerein alles aufgeboten, um ben Theilnehmern recht icone Stunden gu bereiten. Go findet am 8. Anguft, Abends von 7 Uhr an Rongert unter Mitiorfung bes Gefangsquartetts "Eintracht" unter ben Eichen bei E. Ritter ftatt, bas mohl recht viele Freunde und Gonner bes Bereins hinausloden wird. Die hauptfeier, welche am 9. August auf ber icon gelegenen "Reuen Abolshobe" bei B. Oblemacher ftattinbet, nimmt mit einem Geftzug bom Gebanblat an, feinen Anfang. Die Enthullung ber neuem Jahne wird auf bem Schlogplas um 2 Uhr ftattfinden. Wir munichen bem Berein eine rege Betheiligung an feinem Jefte. Alles Rabere ift aus ben Annoncen ju erfeben. Bon beute an find beibe Ceiten ber neuen Sahne im Schaufenster ber Bietor'ichen Runftanftalt ausgestellt.

Die Gefellichaft "Thalia" unternimmt am Somntag, 9. August wieber einen ihrer so beliebten Familienausstügen nach bem Saale gur "Germania". Mit biesem Aussluge verbindet bie Gesellschaft ihren biesjährigen Rekrutenabichieb; in biesem Sinne wird auch diese Beranftaltung stattfinden. Für reichliche Unterhaltung, Theater, humoristische Borträge ist bestens Sor-

ge getragen, Alles Rabere fiebe Annonce. * Direfte Schiffsgelegenheit nach Reu-Guinea. Der neue Reichspostbampfer "Pring Sigismund" bes Nordbeutschen Mobb wird etwa am 5. September seine Ausreise nach Reu-Guinea und Shonen antreien. Der neuer Dampfer, ber von Rapitan Beng geführt wirb, ift bagu bestimmt, im Anschluß an bie Reichspostbampferlinien bes Rorbbeutiden Lloyd ben Berfehr swischen Singapore - Neu-Guinea - Sydneh zu vermitteln. Der Dampfer wird von Bremerhaven expedirt und auf feiner Reife Antwerpen, Southampton, Genna, Port-Said, Sues, Colombo, Benang, Singapore, Batavia und Macaffar anlaufen. Es ift hier eine vorzugliche Gelegenheit für Baffagiere und Guterendungen geboten, indem die Baffagiere ohne Umfteigen, Die Güter obne Umladung nach Reu-Guinea und ben anderen planmagigen Anlaufhafen ber Sweiglinie gelangen. Bon Reu-Guinea wird ber Dampfer bann feine gahrt nach Gobnen fortfegen. Der Norbbeutiche Blogd ertheilt gerne nöhere Ausfunft über Paffage und Fracht.

* Sturg aus bem Tenfter. Geftern Rachmittag gegen 5 Uhr war die 18jährige Dienstmagd Amalie Lonsborfer, bei hernn Althanbler Rojenfelb, Langgaffe 28 bebienftet, mit Genfterpuben beschäftigt. Die Wohnung liegt im 1. Stod. Das Mabchen befam allem Unichein nach ploBlich einen Schwindelanfall und fturgte in ben Sof binab. Es verlette fich febr fcmer am Ropfe und trug auch innerliche Berlesungen babon. herr Dr. Jungermann, welcher fofort die erfte dratliche Bulfe leiftete, ließ die Schwerverlette nach bem ftabtifchen Krantenhaus verbringen. Diefer Borfall ift wieder einmal eine Dahnung für bie Dienftmadchen bas Tenfter ftets von innen und nicht von außen gu

* Ein eigenartiger Schwindel murbe biefer Tage bon einem Sand- und Gaftwirth in einem Taunusorteben in Scene gefett. Auf Bunich bes Betroffenen und jur Barnung für Deggermeifter theilen wir barüber Folgendes mit. Bejagter Landwirth verfaufte anfangs Juli eine gemaftete Rub auf Lebensgewicht (nuchtern gewogen) jum Schlachten. Babrent bie Rub lebenb 1340 Bib. wog, ergab fich, trobbem fie am felben Tage noch ge-ichlachtet wurde, ein Schlachtgewicht von nur 620 Bib., mithin ein Berluft von etwa 54 Brog. Wie ber Rub bas bobe Lebenbgewicht beigebracht wurde, erflart fich ber Betroffene wenigjtens theilweise. Offenbar bat ber Bertaufer ben Durft bes Biebes burch Berabreichung bon Sals fünftlich gefteigert, fo bağ eine erhebliche Bafferaufnahme erfolgte. Allerbings ift bamit bie gewaltige Differens swifden Lebend- und Schlachtgewicht, die nach Angabe unjeres Gewährsmannes etwa 10 Bros. betragen burite, nicht gang erflart.

Der Bolizeibericht melbet: Um Dienftag Rachmittag nahm ein 14jahriger Junge in ber Rirchgaffe einem Sjahrigen Rinb, welches bor ber elterlichen Wohnung mit einem fünf Wochen alten Dachsbundchen spielte, letteres ab und verichwand. -Reuerdings wird von Algenten angeblich für die internationale Bereinigungsbant in Amfterbam verfucht, Gerienloofe auf Ratenabzahlungen an ben Mann zu bringen. Abgesehen bavon, ob es fich um ein reelles Unternehmen ober ob es fich um Schwinbel handelt, machen fich bie Raufer folder Lovie bes Bergebens gegen bas Staatslotterie-Befes ichulbig.

5. Barnung bor einem Sochftapler. In letter Beit merben wieder hoteliers und Juweliere von einem Schwindler gebranbichatt. Unter ben Ramen Ropers, harrifon ober harbing logirt er fich in die ersten Sotels ein. Er pricht ein gewandtes Frangofisch mit etwas englischem Accent, bat giemlich große Statur. Gein Aussehen ift jubifch und fallt ber Schwindler besonders megen seiner großen abstehenden Ohren auf. Die hotelrechnungen und die erichwindelten Berthfachen fucht burch Chefs gu begablen, Die auf Die Bant Societe General Filiale-Fontaineblean lauten. Bei Borgeigung ber Chefs verweigerte die Bant die Annahme, da fie feine genügende Dedung in Sande habe, Es feien baber alle Intereffenten auf biefen internationalen Schwindler befonbere aufmertfam gemacht.

5. Raubberfuch in Maing. In einem ber erften hotels im Englischen Sof" traf biefer Tage ein Frember ein, welcher fich für einen Fürft "Grand" ausgab und die besten Bimmer inne hatte. Diefer angebliche Fürst versuchte in verfloffener Racht eine Dame in ihrem Simmer ju berauben. Die Dame batte jeboch ben Eindringling bemerkt, worauf diefer die Glucht ergriff unter Burudlaffung feines gangen Gepads. Dem Sausburichen, melder ihm bas Thor öffnete, fagte er, er fei ploglich frank ge morben und wolle einen Argt aufjuchen. In feinem Bepad befand fich eine große Angahl Einbrechenwerfzeug. Der Dieb ift 1,70-1,72 m. groß, bon unterfester Statur, tragt bunfles, gelodies haar und befitt einen fleinen ichwarzen Schmurrbart. Seine Augen und Angenbrauen find ichwars, Die Rafe ift etwas gebogen. Der Thater fpricht ein reines Sochbeutsch und ift 25 Jahre alt. Befleibet war er auf feiner Blucht mit einem buntelgrauen Angug, weißem Nachthemb und gelben Hauspantoffeln. Der Flüchtige batte feinen Kragen an, ebenjo fehlte ihm ber But. Bis jest fehlt jebe Gour bon bem Berbrecher.

Die Straffammer berhangte beute fiber einen ausgebliebenen Beugen A. 10, über einen gu fpat eingetroffenen A 5 Gelbftrafe.

* Büterrechtsregifter. Der Freiherr Ernft bon Dobened zu Wiesbaden und Konftanze geborene Betri berwittwete Ploder, haben durch Bertrag vom 8. Mai 1903 die Bermaltung und Rugniegung des Chemannes an dem Bermögen ber Chefrau ausgeschloffen und Gatertrennung vereinbart. Gütertrennung baben ferner bereinbart: Die Cheleute Major a. D. Dr. Hans von Meyerink und The reje geborene von Parpart ju Biesbaden burch Chevertrag bom 20. Juli 1908; die Chelcute Frifeur Guftav Bergig und Quota geborene Refter zu Biesbaden durch Bertrag bom 20. Juli 1903; die Cheleute Raufmann Heinrich Bilhelm Daub und Olga geb. Bonne ju Biesbaden durch Bertrag bom 14. Juli 1903; und die Cheleute Rellner Subert Dederding und Auguste Benriette Johanna, geb. Dietrich burch Bertrag bom 18. Juli 1903.

* Congreg ber bentichen Granfenpfleger. Die ichon eingetroffenen Congregifieilnehmer berfammelten fich am gestrigen Begrugungsabend im oberen Saale bes Sotels "Union" Reugaffe 7. Der Borfipenbe ber biefigen Orisgruppe, herr Rubl, entbot in einer begeiftert aufgenommenen Begrugungsansprade ben Congrestheilnehmern einen berglichen Willfommgruß. Unter ben aus Rah und Fern Berbeigeeilten berrichte balb eine gesellige Gemuthlichkeit. Der Gesangverein "Cacilia" war burch Doppelquartett bertreten, welches burch feine Liebervortrage wesentlich gur Unterhaltung beitrug. Die erfte öffentliche Sig-ung findet heute Rachmittag statt.

Berichte-Auriofa. Gin an ber Schwalbacherftrage wohnendes junges Mädchen war eines Abends mit einem jungen Manne bor bem elterlichen Saufe gufammen getroffen, batte fich mit demfelben in ein Gespräch eingelaffen und da war es ihm denn außerordentlich unangenehm, daß einer der Sausgenoffen hinging und ihm die Sausthur vor der Rafe gufclog. Weil fie durch beschimpfende Redensarten Rache genommen, ftand fie auf Grund einer wider fie angestrengten Privatklage diefer Tage vor dem Schöffengericht. Dort aber follte nach den Intentionen des Beleidigten noch eimmal Gnade für Recht ergeben, fofern fie eine Erflärung dabin abgebe, fie bedauere "durch ihre Dreiftigkeit und ihr großes Mundwert" veranlagt worden zu fein, den Privatflager zu beleibigen und obenbrein gur Gubne einen Gelbbetrag an eine hiefige Bohlthätigfeits-Anftalt gable. Die Angeklogte war gleich bereit, den Bergleich einzugehen, nicht aber ihr Bertheidiger, und fo tam es jum Urtheil, welches fie in Det. 9 Gelbstrafe nabm. — In einer anderen Beleidigungsflage zwifchen "befferen Leuten" follte der Beleidiger Mf. 10 an eine hiefige Anftalt gablen, aus freien Studen erflarte er fich aber bereit, den Betrag auf Mf. 20 zu erhöhen. — Daß ein Bertheidiger gegen ben Billen des Rlienten handelt, und baß ein Angeflagter fich felbst in eine bobere Buge nimmt, als vorgefcblagen wird, burfte ficher zu den fich nicht häufig wiederholenden Borfommniffen gahlen.

Sahrläffige Rörpertierlegung. Am 20. Januar fturgte in einem Reubau an der Dotheimerstraße der 16 Jahre alte Schlofferlehrling Schmidt aus dem oberen Stochwerf in ben Reller ab. Er trug einen Armbruch babon. Berantwortlich wird für den Unfall ber Maurermeifter Georg Friedrich Schmidt von Dotheim, welchem die Ausführung bes Baues übertragen worben war, gemacht. Um 13. Januar hatten die Maurer das im Robbau fertig geftellte Saus vorerft verlaffen. Um die hier in Frage tommende Beit waren bie Schloffer mit der Anbringung der Gelander etc. befchäftigt. Der Lehrling erhielt babei bon einem Gefellen den Auftrag, aus einem ber oberen Stodwerte einige Dielen nach unten ju holen. Der Boben bes Raumes, welchem die Dielen entnommen werben follten, war zwar bereits gestidt, jedoch noch nicht mit Lehm gebedt, und im Boben befand fich eine Deffnung, in welcher die Badeeinrichtung angebracht werden follte. Durch diefe Deffnung fturgie er ploplich ab. Der Maurermeifter Schmidt war heute vor die Straffammer citirt, boch erging ein Freispruch.

. Stedbrieflich berfolgt feitens ber frefigen Staatsanwalticoft wird ber Arbeiter Antonio Colombi, geboren am 21. Märg 1877 zu Carrobbio in Italien, wegen gefährlicher Körperberletung.



Straikammer-Sigung vom 7. August 1903.

Gine Bierbegeschichte.

Im Januar vertaufte ber Tagelobner Abam Jacobi von Softeim bem Dablenbefiger Gregori in Sochft fur ben Breis bon & 425 ein Bierb. Ranm jeboch ftanb basfelbe im Stalle, ba ergab fich, daß basselbe, wenn es einmal am Boben lag, nur ichwer fich wieber zu erheben vermochte. G. verlangte fein Welb gurud, Jacobi jeboch weigerte fich beffen und es tam gwiichen ben Betheiligten gu einem Brogeffe, ber gwar beftimmt an Ungunften bes Jacobi ausfallen wird, ober ausgefallen ift. Da biefer jeboch bereits 2mal manifestirt bat, wird G. ichwerlich wieber ju feinem Gelbe fommen. Jacobi behauptet auf bie miber ibn angestrengte Betrugsanzeige, er habe bas Bierb 5 Minuten bebor er basselbe weitergegeben, erft bon bem San-belomann und Biebbanbler Louis Rahn in Margbeim für benfelben Breis gefauft. Rabn, beffen Beauftragter er gewesen gu fein scheint, habe ben Konspreis gleich in Empfang genommen, beshalb fei er außer Stanbe gewesen, bas Gelb gurudzugeben. Gregori lieg bas Bferd fpater versteigern. Es wurde fur basfelbe als Schlachthier ein Breis von A 50 erzielt, bann avancirte es wieder jum Bugthiere und hauchte endlich in Wiesbaben in ber Connenbergerftrage fein wenig ruhmreiches Leben aus. Reben Jacobi fteht bente Rabn bor ber Straffammer unter ber Antlage bes Betrugs. Wegen Betrugs verhängt bas Urtheil über Jacobi ein Gefängnissfrafe von 5 Tagen, über Rahn eine folde von 1 Boche nebit 150 A Gelbitrafe.



* Frankfurt a. Dt., 7. August. Der Baderhausburschie Johann Bieland erschof heute Morgen in ber Gutleutstraße feine ebemalige Braut, die 22jabrige Emilie Schmidt, und verfucte fich dann felbst durch drei Revolverschuffe zu tödten. Er murde fdever verlett ins Spital gebracht.

* Dreeben, 7. August. Die Städte-Ausftellung bat bereits einen berartig guten finanziellen Erfolg gehabt, daß die Burudbezahlung ber Garantiesumme in ficherer Ausficht ftcht.

* Paris, 7. Auguft. "Betit Parifien" bringt unter Referbe die Melbung aus Toulon, daß der Marineminifter den Schiffstapitan bu Roche, Befehlshaber ber Reufundland-Divifion, nach Paris gurudberufen habe. Der Genannte foll wegen ernfter Bergeben bor ein Rriegsgericht geftellt

* Bubabeit, 7. Muguft. Der Abgeordnete Balni fündigte gestern die Enthillung einer angesehenen ungarischen Bochenschrift an, die mittheilt, daß der Journalift Singer in Begleitung des Direktors ber Budabeiter Commercialbank beim Ministerprafibenten gesehen worden ift. Dieje Thatfachen, welche als verbürgt und durch Zeugen nachweisbar bon dem Berausgeber jener Beitschrift bezeichnet wird, fteben in direftem Biderfpruch zu den Ausfagen des Minifterpräfidenten por dem Untersuchungs-Ausschutz. Gestern fand eine geheime Sitjung der Abgeordneten ftatt, bei der alle Abgeordneten fich ju unbedingtem Schweigen verpflichten mußten. Gelbit die Stenographen mußten das Saus berfaffen. Wie verlautet, wurde in diefer Sigung über die Berbindung des viel genannten Journalisten Dienes mit einer fehr hoben Biener Perfonlichfeit verhandelt.

Budapeft, 7. August. Rach Meldungen aus Ischl bat Graf Rhuen in der geftrigen Audieng bereits die Demiffion des gesammten Rabinetts eingereicht. Der Raiser bat fich die Entscheidung borbehalten. Heber die Berfonlichfeiten, welche eventuell mit der Neubildung betraut werden follen, herricht noch Ungewißbeit.

* Zofia, 7. August. Rach hier eingetroffenen Meld-ungen haben die Aufftandischen die Stadt Gruichowo durch einen Sandftreich genommen. Im Adrianopeler Bilajet ist ebenfalls die Revolution proflomirt worden. Mile Differengen zwifden ben magedonifden Gubrern find beigelegt. Die Anhänger Bontidew's haben fich an bie Spite der revolutionaren Bewegung geftellt. Die offizielle "RowBief" ermahnt die mit den Aufftandischen sompathistrenden Barteien, die Regierung nicht zu kompromittiren, da Bulgarien nur durch engen Anschluß an die türkische Regierung fich den Frieden erhalten und Magedonien Erleichterungen verichaffen fonne,

Grieder-Seiden

Sochaparte Reubeiten in Louisine chinée, Rayé Peckin, Louisine, Moires à jour, mundervolle Foulards, von 95 Pf. au, porto- und gollfrei Billigfte Breife, unabertroffene Auswahl

Seiden Grieder

ZÜRICH (Schweiz).

Mufter franto.

rankferter | Berliner

Millionen Menfchen perbanten ihren fconen liden Gebrand von echtem Aneippe. Brenneffel Onarwaffer. Dasfelbe forbert ben Saarwuche, verhindert Schuppenbildung und Saaranbfall und wirft gleichzeitig traftigend und berubigend auf bie Ropinerven. Dabei flebt es und fettet nicht und enthalt befanbere bas Damenhaar lodig und buftig. Gegen grane Baare Rugichalen-Ertract ober Mußbanrbi. Echt ju baben :

Aneipp. Saus, 59 Rheinftr. 59. Bitte genau auf die Firma ju achten. 6086

Berloren!

Golbened Berloque, vieredig, auf ber Borberfeite ffeiner ichmars Stein mit Ropf, auf ber Rudfeite glatter ichmarger Stein eingelegt, am Donneritag Abend verloren. Finber erhalt entfprech, Belobunng. Rab. i. b. Ern b _B. G. Ang.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berlines Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Liwow thates.	
	Anfanga-Course	
III NO. CO. CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE P		
	vom 7. Aug. 1903	
Oester, Credit-Action	208.20	208.20
Disconto-Commandit-Anth	187,90	188
	154.25	155.—
Berliner Handelsgesellschaft		
Dresdner Bank	147.50	147.90
Dentsche Bank	212.80	
	The state of the s	136.80
Darmstädter Bank	740.00	- 17470000000
Oesterr. Staatabaha	143.30	77.77
Lombarden	17.20	17.10
	180,30	
	27100 C	179.30
Hibernia	2000	
Gelsenkirchener	183,50	183.50
Bochumer	180.80	180.90
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	221.—	291.30
Laurahütte		22700
Tondenz: fest		1000
vom 6. August.	B.	G.
TO THE PART OF A 1010	1 103.30	1 103.20
Pr. PfdbrBk. Hyp. Pfd. 40/o unk. 1912		
_ 38/.º/a _ 1912	100.80	-100.70
31/,0/0 1919	97,80	97,70
	and the second	100.50
. Komm-Obl. 31/2% . 1912		100.00

Christoph-Lack,

ale Suftboben-Unftrich beftene bewährt, fofort troduend und geruchlos, bon Jedermann leicht anwendbar,

gelbbraun, mabagoni, eichen, nufbaum und graufarbig. Alleinige Rieberlage für Biebbaben:

Drogerie Moebus, Taunusstraße 25. Telefon 2097.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche.

Sonntag, ben 9 August 1903. — 9. Sonntag nach Trinitatis.
Martitirche n gemeinbe.
Onuptgottesbienft 10 Ubr: Derr Delan Bidel. Rach ber Prebigt Beichte u. hl. Abendmahl, Abendgottesbienft 5 Uhr: Dr. Pfarrer Ziemendorff. Amtswoche: Derr Delan Bidel.

Berg fir de Berg tir de Berin, Rach ber Brebig Beichte und bi. Abendmahl. Abendgottesbienft o Uhr: Gerr Bift. prebiger Eberling

Amt 6 wo che: Taufen und Trauungen: herr hilfsprediger Eberling. NB. Die Sonntagstaufen finden um 2,30 Uhr in ber Rirche ftat

und find Camftags anzumelben. Beerbigungen: Derr Bicar Bipp.

Reutirdengemeinbe. - Ringfirde. Bauptgottesbienft 10 Uhr: herr hilfsprediger Schloffer, Abendgottes. bienft 5 Uhr: herr Pfarrer Rifc. Amre wo de: Taufen u. Tranungen herr Pfarrer Friedrich.

Beerbigungen: Derr Bfarrer Rind. Ber fammit ungen im Saale bes Pfarchaufes an ber Ringfirche Rr. 3 Conntag, Borm. 11 30 Uhr: Singgottesbirnft für Kinber. Evangelifches Bereinsbans, Blatterfrage 2,

Conntag: Die Conntagefdule follt aus bis jum 6. Ceptember), ebenja Countageverein. Abenbs 8.30 Uhr: Berjammlung für Jebermann

Beben Donnerftag Abends 8.30 Gemeinichaftsftunbe

Co. Manner- und Jünglings Berein. onntag. Radim., Familiene-Ausfling nach ber Sichterhob. Abmarich um 3 Uhr bom Bereinsbaus aus. Die Mitglieber, fowie alle, welche fich an bem Ausfing berbeiligen, werden gebeten um 2.45 im Ber-

einebaus gu fein. Montag Abend 9 Uhr: Gefangftunbe, Mittwoch, Abenbs 9 Uhr: Bibelbefprechftunbe. Freitog Abend 8.30 Ubr: Bofaunenprobe, Samftag Abend 9 Uhr: Geberefiunde, Manner und Janglinge find berglich eingelaben.

Sonntag, Familien-Ausfing. Dienftag, Abends 8,30 Uhr: Bibelftunde, Donnerftag Abenbs 8.30 Ubr: Turnen. Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben.

Chriftlicher Berein junger Manner. Lotalität: Rheinfraft 54, Part. Conntag, Pachm. von 3 Uhr an: Gefellige Busammentunft und Col-baten-Bersammlung.

Jugendverein,

Montog Abende 9 Uhr: Mannerdor. Brobe, Dienftag Abends 8.45 Uhr: Bibelbefprechung. Mittmoch Abende 9 Uhr: Bibelbefprechung ber Jugenb-Abth. Donnerftag Abende 9 Ubr: Bofaunenchor. Probe.

Greitag Abends 9 Ubr Turnen. Samftag Abends 9 Uhr: Gebetftunbe. Evangel .- Entherifcher Gottebbienft. Abelbeibftrage 23,

Borm, 9.30 Uhr: Lefegotiesdienft.

Babriften-Gemeinde, Oranienftraße 54, hinterft Part,
Conntag, 9. August, Borm. 9.30 Uhr: Bredigt. 11 Uhr: Kindergottesbienft u. Bibelloffe, Rachm. 4 Uhr: Hauptgottesbienft.
Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bethunde.

Donnerftag, Abends 8.30 Ubr: Uebungeftunbe bes Gefangvereins, Brebiger G. Rarbinaty. Evang. Gottesbleufte ber Methobiften-Rirche.

Sonntag, ben 9. Auguft, Borm. 9.45 Uhr: Prebigt. 11 Uhr: Sonne tagsfcute. Radim, 4 Uhr: Weiheftunde bes Jugenbbundes. Abends

8 Uhr: Bredigt. Montag, Abends 8.30 Uhr: Singflunde. Dienftag, Abends 8,15 Har: Miffionevortrag mit Lichtbilbern von Grn. Miffionar Gellmann aus Ralnana (Reupommern). Donnerflag Abends 8.30 Uhr: Jugenbhund.

Brebiger 3. Schmeifer.

Deutsch-fathol. (freireligiofe Gemeinbe). Conntag, ben 9. Muguft, Borm. 10 Ubr: Erbauung im Bahlfaale bes Rathhaufes; Thema: ["Die Freireligibfen und ber Monismus". Lieb: Rr. 356.

Der Butritt ift ffir Jebermann frei. Balowftrage 2

Mittatholifche Rirche. Schwalbacherftraße, Sonntag, ben 9. August, Borm. 10 Uhr: Amt mit Brebigt. Lieber Rr. 124, 110, 185. Den Gotteebienft balt Raplan Ramineli aus Dffeubach.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankfurterstrasse 3

Sunday Services: First Celebration of Holy Encharist 8, Matins and Choral Celebration & Sermon, 11; Evensong and Litany 6, Holy Days and Week-days; Daily, Celebration, followed by Matins, 8. Except. Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Celebration, 11. Evensong, Fri. and Holy Days 6. No service. on ordinary Mondays, Special Notice: No week-day services this week, during my ab-

sence ou holiday. Chaptain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 36.

Ratholifche Rirche. Sonntag, ben 9. August 1903. — 10. Sonntag nach Bfingften, NB. Die Rollette am Beste Maria himmelfahrt ift fur bas Knabens femina: bestimmt.

1) Pfarrtirde Erfte bl. Meffe 5.30, zweite 6.30, Militargotresbienft 8, Kinbergotres-bienft 9, Dochamt 10, leine bl. Meffe 11.30. Rachm. 2.15 Uhr: Anbacht mit Gegen (522).

lleber Die Feierlichfeit megen ber Papftmabl mirb noch eine Befanntmachung ergeben. Bahrend ber Freien find bie bl. Meffen an Bodentagen um 5,30, 6,30 und 9,16 Uhr.

Samflag 5 Har Galve, von 5-7 u. nach 8 Hhr Gelegenheit gur Beichte ebenfo am Conntag Morgen von 5.80 an. 2) Paria. Bilf . Rirde.

Bruhmeffe und Gelegenheit gur Beichte 6, sweite bl. Meffe 7.30, Rinbergottesbienft (Amt) 8.45, hochamt mit Prebigt 10 Ubr. Rachm. 2.15 Ubr: Anbacht mit Gegen (586).

Un ben Bochentagen find bie bi, Meffen um 6.15 u. 8,15 Uhr. Donnerftag, 6.15 Ubr ift bie bi, Meffe in ber Schwefternbaustapelle. Samftag, ben 15, Muguft: Beft Maria Simmelfahrt, gebotener Feiertag. Der Gottesbienft ift wie an Sonntogen, Rad bem Rinbergottesbienft findet bie Rrauterweihe ftatt. Am Borabend ift von 5-7 und nach 8 Uhr Belegenheit gur Beichte, ebenfo am Gefitage felbit.

Bengalifche Flammen, Schelladfener, Magnefiumfacteln und alle Arten Fenerwerteforper empfiehlt als befte und billigfte Begugequelle am Blate.

funftsenerwerkerei Aug. Becker, Radfolger Adolf Clausz,

Biesbaben, Dobheimerftr. 106.

E Kein Laden. - Grosses Lager.

kaufen Sie sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3. 1.5tiege. an der Marktstrasse. 900

Musjug aus dem Civilftands:Regifter der Stadt Wies: baden vom 7. August 1903.

Geboren: Am 1. August bem Gartner Bilhelm Diehl 311 Biebrich e. S., Josef. — Am 4. August dem Straßenbahn-schaffner August Bischof e. S., Georg August Karl. — Am 4. Muguft dem praftischen Argt Dr. med. May Gerheim e. G., Mar Philipp Karl. — Am 6. August dem Eisenbahnwagenwärter Josef Westenberger e. S., Josef. — Am 5. August bem Rechtsanwalt Dr. Friedrich Bidel e. T., Elfriede Car-Iota Augufta. - Am 5. Auguft bem Schloffer Rarl Beine e. S., Wilhelm Karl. — Am 1. August dem Kaufmann Robert Wet e. E., Elijabeth Kathe Sedwig. — Am 5. August bem Schreinergehilfen Simon Flach e. S., Simon Beinrich

Aufgeboten: Der Geschäftsführer Christian Sommer hier mit Eva Rathgeber hier. — Der Kaufmann Hugo Wolf hier mit Mice Heymann hier. — Der Obergärtner Jofef August Scharbag ju Eltville mit Chriftine Seibel baf. -

Der Kaufmann Wilhelm Diederichien hier mit Cophie Mauer hier. -Der verwittwete Rgl. Rittmeister a. D. Alphons Graf von Loog-Corswarem zu Sildesheim mit Maria Ruder hier. - Der Tapegierer Mons Leifen bier mit Glifabeth Soring hier. — Der Kutscher Oswald Beigel hier mit Selene Soensch zu Groß-Bartenberg. — Der Fabrifarbeiter Johann Friedrich Schust zu Ried mit Glisabetha Beber das. - Der bertoittwete Taglöhner Franz Wilhelm Bertram Wielpüt zu Biebrich a. Rh. mit ber Wittwe Anna Marie Raufch geb.

Schiller baf. Geftorben: Am 6. August Tünder Beinrich Philipp Schmidt aus Erbach 20 J. — Am 6. August Auguste geb. Eron, Wittwe des Königl. Kammermufikers Julius Losacker, 68 3. — Am 6, August Ernft, S. des Ingenieurs Philipp Enders aus Nürnberg, 2 %. — Am 6. August Philippine, T. des Taglöhners Karl Wagner, 1 M. — Am 6. August Pripatiere Emma Reiß, 69 3.

Ral. Cianbesami.



Samstag, den 8. August 1903. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musikvereins in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Dirigenten Herrn August Hasselmann,

Choral: "Nun danket alle Gott". Choral: "Nun danket alle Gott".

Ouverture zu "Berlin, wie's weint und lacht".

Frählingserwachen, Romanze

Walzer, "Meine Königin".

Die Ballkönigin, Quadrille.

Im Zeichen des Mars, Potpourri Conradi. Coote. assner. Die Ballkönigin, Quadrille.
 Im Zeichen des Mars, Potpo
 Wiener Schwalben, Marsch Schlögel.

Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regm.von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gettschalk Nachm. 4 Uhr.

Tallohum A Cont.	********
1. Handicap-Marsch	. Rosey.
2. Ouverture za "Der Freischütz" .	. Weber.
2. Ouverture ad about Aroll Symphonia	. Beethoven.
8. Andante aus der "C-moll-Symphonie" .	Schmidt-Berga.
4. Brüssler Spitzen, Walzer	. Wagner.
5. Grosse Fantasie aus "Tannhauser" .	Meacham.
6. American Patrol	
7. Potpourri aus "Die Fledermaus"	. Strauss
8. Alter kurhessischer Parademarsch	. Bochmann.
O. Miles Authorspicated Laboration	the state of the same
Abends 8 Uhr:	. Gabriel.
1. Unter vereinten Fahnen, Marsch	To Toda
2. a) Noch bin ich jung*, Lied	Freih, E. v. Lade
b) "Schwalbenlied"	. Einödhofer.
b) +ochwarpening	. Rossini,
S. Ouverture nu "Tell"	. Weber.
4. Aufforderung zum Tanz	Wagner.
5. Grosse Fantasie aus "Lohengrin"	Ziehrer.
6. In lauschiger Nacht, Walter	Schreiner.
7. Militaria, Potpourri	
8. Bravour Galop	. Schulhof.
O DIRYOUT GRIOP	the same of the same of the same

Erdarbeit-Bergebung.

Die Erbarbeiten jum Renban ber Mugenheilauftalt Wiedbaben, Rapellenftrage 42, find gu bergeben. Leiftungsfähige Unternehmer wollen ihre Offerte bis fpateftens Camftag, ben S. Ifd. Dits., Abende 6 Hhr, bei unterzeichnetem Baubureau geichloffen einreichen, wofelbft bie Diesbezüglichen Unterlagen Bimmer Do. 1 offen liegen. Bauburean Schellenberg.

Beute, Camitag, von Bormittage 7 Uhr ab wird bas bet ber Unterfudung minbermerthig befundene Fleifch

bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. An Wieberverfäufer (Fleischabter, Megger, Wurftbereiter und Wirthe) bar bas fleich nicht abgege en werben. Ctabtifde Echlanthaus. Bermaltung.



6071 M. Dreste, 18 Sochftatte 18. Tetephon 2612.

Doppett

in allen gangbaren Großen ju ermaftigten Preifen wieber verratbig Secrobenitrafie 22.

Gebrauchte Möbel (jedet Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftenachläffe

faufe ich bei fofortiger Uebernahme fiets gegen Caffa und guter Begabinng.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2877

Weinwirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Befannten, fowie meiner wertben Rachbaricaft zeige ich bierburch ergebenft an, bag ich mit bem beutigen Tage in meinem Daufe Riedstrasse I, an ber Walbitrage,

"Zum Pfälzer Jacob"

eine Weinwirthschaft eröffnet habe und bitte um geneigten Bufpruch Jacob Reichert.

Seerobenftrafe.

Cebanplan.



Ploigens : Quelfletich. Schweinebfeffer, Brattwurft mit Rrant, jowie fonftige reichhaltige Opeifefarte. Es labet freundlicht

Beinrich Arefel

Sotel-Reffanrant

Camitag Mbenb:

ausgeführt bon ber Rabelle bes 3. Brandenburgifden Gui-Metillerie-Regte. Nr. 3. Maing.

Gintritt 10 Dig. bierfür 1 Grogramm,

Mug. Böfemeier.

Gutenfels. Reflauration

Dosheimerftrage 22. Empfehle guten burgerlichen Mittage- und Abend

tifch, fowie ein vorzügliches Glas Lagerbier, prima Weine und ff. Apfelwein.

3. 3.: Gustav Polzin.

Männergesang-Verein "Union".

Conntag. ben 16. Muguft 1903:

Broger Samilien-Ausflug mit Mufik

Bolhaus-Burg-Edwalbach-Burg Doblenfels-Sohrheim Abfahrt mit ber Schwalbacher Babn 76 Uhr Borm. Wir laben biergu unfere werthe Gefammtmitgliebicaft, fowie Freunde

und Gonner bes Bereins freundlicht ein. Gine Bifte gum Einzeichnen eirculitt burch ben Bereinabiener : ferner liegt eine folde bei unferem 1. Borfigenben, herrn Gaftwirth Th.

Schleim, Schachtfrage 1, auf.
Schlug ber Lifte jum Ginzeichnen Donnerftag ben 13. August er, Abende. Diejenigen, die fich fpater anmeiben, haben feinen Unipruch auf Fahrpreisermaßigung. Der Borftand.

Krieger- Berein Germania=Allemannia. Countag, ben 9. b. DR., Rachmittage 3 Uhr,

Sommerfest auf der Bierftadter Barte,

wogu wir unfere verebrlichen Chren- und aftiven Ditglieder mit Familien, fowie Greunde und Gonner ergebenft einlaben. Gur Erfrifdung und Unterhaltung ift ausgiebig geforgt. Der Borftand.

Man findet in allen guten Geschäften:



Packet 40 Pf. heliblau, 50 Pf. grün, 75 Pf. braun.

Morgen Camftag, ben 8. Muguft, Bor-

mittags 91/, Uhr anfangend, verfteigere ich im Auf-trage bes Fraulein K. Denker im Berfteigerungstofal

Bleichstraße 5

folgenden Rachlag als: 3 Betten, 2 Baichfommoben, 2 Rachttifche, 1 nufb. Berticom (faft neu), 2 Rleiberichrante, 1 Rommobe, 1 Rahtifch, runde und 4edige Tifche, 1 Beißgeng. fchrant, 2 Cophas, 1 Ruchenichrant, 1 Anrichte, Ruchenbrett, Rüchentifd, Ablaufbrett, 12 Stuble, 1 Rtappfeffel, Bilber, Spiegel, Gallerien, Beifigeng als: Tijd., Bette und Sandtuder, Bettbeginge, Mouleany,

viele bier nicht benannte Wegenstande öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Berfteigerung.

Gardinen, Glas, Borgellan, Ruchengeichirr und noch

Ludwig Hess,

Anctionator u. Tagatot. Schwalb cheritrage 11. 1.



Goldgaffe 7. Goldgaffe 7. Hotel und Badhaus "Zum goldenen Ross".

Gleetrifche Lichtbaber in Berbinbung mit Thermalbabern. Erfte berartige Anftalt Biesbabens, argtiich empfoblen. Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbader à 60 Big., im Abonnement billiger. Biers, Beine und icones Garten-Restaurant. Telephon 3083.

Billige Breife! Eigenthümer: Hugo Kupke.

Allgemeine Sterbetaffe

aabi: 1800 Mitglieber, jabit beim Tobesfalle fofort Mt. 500 aus, verfüguber einen anfehnlichen Refervesond und hat bis jeht 280,000 Mt

Mente begablt.
Aufnahme ohne ärztl, Untersuchung bis znm 45. Jahre frei, vom Aufnahme ohne arztl, Untersuchung bis znm 45. Jahre frei, vom 45. bis inci. 49. Mt. 10. Aufnahmeicheine, sowie sebe Auskunft erstheilen bie Herren: H. Kaiser, helenender 5, W. Bickel, Langgaffe 20, theilen bie Herren: H. Kaiser, helmundft. 6, Bh Dorn, Friedrichftz. 14, 3. Glot. Icharn horftr. 17, G. hillesheimer, Oranienftz. 31, G. Kirchner, Edarn horftr. 17, W. Gulgbach. Necoftz. 15.

3 Grbenbeim ift eine

Bohnung, befiebend ans 3 Zimmern, Ruche und Reller fofort zu vermiethen, (Miethe: 25 M. pro Monat.)

Rab, bei Rechtsamwalt v. Bech, Wiesbaben, Londenftr, 36, 6079

Dr.ma Apfelwein (Tannus)

habe noch 1-2 Stud abzugeben. 6089 Proben am Blage. Raberes Echidel,

Lehrling mit quier bilbung für eine Buchhandlung Barantie für gebiegene Musbilbung. Off erb. u. L. J. 6 an bie Erped. d. Bl. Sipplay 1. Saubmacher Derber-

21 nitreicher griucht Romer. Wähchett, am liebften fann bas Raben und ben Saus.

balt grundl. erlernen. Rab. in ber Exprd. b. Bi 6087

Sa. verb. Mann |. Stelle ale berfelbe übern auch jede Arbeit im Zaglohn Schulberg 17, Sinterb.

300 Marf

gu 6 pat. bis 1. Jan. geg, Sicherbeit von Beamten ju leihen gef. Offerten unter G. W. an bie Exped. b. Bl. (Gin jungerer, traft, Dausburiche

gel. b. Da. Abolf Bengandt,

Gin großer Baben, für Confnine gefchäft geeignet, Franten-frage 3, nahe ber hellmunder, auf 1, Oft. ob, 1. Jan. zu berm. Rab. Banburean bafeibit. 6018 Birichfter, 8, 2 St., mobil. Jim (1 ob. 2 Betten) mit Penf. 6068

gu berm.

rantenftr. 24, 1 St. i., ein beif, herrn ob Geichaftstaul, jot. od. fpater ju berm.

3 mei Madden gel, f. Budernand nach Mainz. Bu erfr. Dob-beimerfir, 14, Bart, bier. 6078 Sehrmanden gel. Frau haupt, Schneiberin, Roonftrage 19. 1 Etage

1 Rinberjade, ichwarz m. blauem Matrofentragen von Roonfix, nach b. gergierplat verl. Abgng. gegen Belohnung. 28. Saupt, Roonftr. 19, 1. Gtage

(Fir Sportmagen gu bert, hell-munbftrage 52, Sth. 6072 Gin ordenni., fanberes Dabochen mit guten Beugniffen gum 15. Muguft ober 1. Ceptember

Berberftrafte 25, 9 Er. (Sutes Bianino für R. 150 gu vert. Biebrich, Armenrub-ftrage 7. 1 t. 703

A. B. 24. hauptpofil, Biest, L. 2 Br. für D. unt. Deinem vollen Ramen,

3ch f. Conntag 5 Uhr wieber Rheinbb. 1. GL., birte fei ba. Ch. N.

Wetterhäuschen

geigen bas Wetter bis 48 Stunben borber an. In eieg. Ausführ m. Steinen, Tannengapfen und Sois bergiert, auß. geschmado., 25 em b., je nach Ausführ, D. Dit 1.80 bis 18t. 8,90, m. Thermometer 50 Bfg. mehr. Rerner !. Doigfdnibereien, als : Sirid., Reb. u. Gemietopie, iconer Banbidmud per Baar D. mt. 4.50 bis Mt. 80 .-. Schiffel., Ubr. u. Rieiberhalter sc. Billige Preife. Schnelle Lieferung. Bitte Breitifte gu berl. Bilbelm Billas, Golgidniber, Reitheim (Launus).

Arbeits-Nadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Gin jung, unverb. Mann beim Billiar gebient, 1. Stellung als Portier, beff. Auslaufer ober fonft. Bertrauenspoften, Auf Berlangen fann Caution geft, werben, Offert, unter L. B. 78 an bie Exped. b. Bl.

Gin Gri., nach Sjabr. Mujenth. in Engl. fürgi. von borten gurudget., fliegenb fprechenb. fucht Beichaftigung, in ber fie bie engl. Sprache benugen tann. Gefchaft bevorg. Rab. Schulberg 8, 1, 6045

Bücherabschluß,

fowie alle fonftige taufmannifche Bureauarbeiten übernimmt junger Raufmann in feiner freien Rach mittagegeit, Beft. Mitteeilungen erbeten unter A. P. Raffell-ftrafie 4, 3 L 4107

Der fcmellin billig Grellung DeutscheVakanzenpost. Gilingen

Offene Stellen.,

Mannitme Herfonen.

Norbert Arnold's

kaufm. Stellenbureau, Wiesbaden, 5115 41, I Karlatr. 41, I. für Prinzipale gänzlich kostenfreie Vermittlung. Um gütige Vakanzenaufgabe wird gebeten.

Tücht. Glafergehülfen gelucht Bilb. Bener, Glaferei,

Biebrich a. Rb., Stathhaueftr. 76. But bie Reparatur u. Jufiand. balinng ber Treibriemen u. Geile fammtl. Transmiffions. Unlagen einer demif ben Gabrif am Rhein wird ein nüchterner

Sattler (ber felbftanbig arbeiten fann) für fofort bauernb gefucht.

Dff. u. Ung. v. Aiter, Familien verb, u. Bobnanip, u. Rr. 5713 an bie Erped, ber "Biebr Tau-in Biebrich a. Rh. erveten, 700

Für Schneider! Tadtige Grofiftildarbeiter, beffere Confettion, finben

ftanbig lobnenbe Beidatrigung. Schener & Blant, Berrenfleiberfabrit, Maing.

3 Tunger und 1 Taglobuer gefucht. Raberes Reubau Sonig. Biebricherftrage, 2. Wirth. Ginen ig, fraft, Buriden fucht

Plafdenbierhbig. 2. Subner, 6031 Moritiftr. b. Baneburiche

gelucht Quijenftrage 37. Berein für nuentgettlichen Arbeitsung weis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausichließliche Berbffentlichung

flabtifcher Stellen. Mbtheilung für Dannet Arbeit finden:

Frifeur Gartner Gigfer Rüfer Anftreicher - Tuncher Badierer Runft Schloffer Boden-Schneiber Schreiner Berrens u. Damen. Coulmader Lapezierer Bimmermann Lehrlinge : Ochloffer Bereichaftebiener andwirthichaftliche Arbeiter Rrantenmarter

Arbeit juchen

Bau Tednifer Serrichafts-Bartner Waler Mechanifer Bat-Schloffer Monteur - Mafdinift - Beiger Bureaugebülfe Bureaudiener herrichaftsbiener Bertrauenspoften Berrichaftstuticher Bortiet Taglöhner Panbwirthich. Arbeiter, Rranfenmarter Maffeur

Badmeifter.

Wur ben Bertauf eines ftanb. bertilgenben Guftboben. Gudt. Reifender für ben Begirt Wiesbaden als Allieinbertreter Diefort gesucht. Dobe Probifion, die sofort ausgegablt, wird, gewährt. Gest. Offerten u. C. W. 1000 poftlagernd Frank

97r. 183.

Weibliche Berfonen. Tüchtige

Büglerinnen und Mangelmädchen

Dampf-Bafderei Ebelweif", Rambach. Tüchtige Tailleu- und Rodarbeiterinnen

bei hobem Bohn und bauernber Stellung gefucht. 3. Bacharach. Bebergaffe 4.

Suche ein einfaches Madden für Sausarbeit bei gutem Bohn C. Sartmann, Bafnergaffe 7, 1.

Putfran gelucht

6062

Quifeuftrage 33. Ein tudt, Madden gef. Oraniene frage 19, Stb. Bart. 6070 Madden tonnen bas Rieber. machen u. Bufchn. gründl. erl. Rirdgaffe 17, 1 Er. 5960 Ber fofort ein ig., faun, Daogen

jur Beforg, v. Commiffionen u. gum Bunen für ein biefiges Ge-ichaft gei, Leichte Arbeit, Roft im haufe. Offert, aub D. H. 5990 an bie Erped, b. Bl. 5992 Madajen I. b. Rieiberm, grbi. erl. Bieichfir, 6, 1. 5990

3. fleif. Deabden gef, Drubenftrage 1, Bart. L. Mentenabden wird geindit Biethenring 8, B. r. 6024

Lauimadchen S. 2. Araan Racht., Bunelmar, 54.

Jung., fleif. Madden fucht Fran Dir. Meergan & Dobbeimerftr. 21, Bart. 5847

Magehende Bertauferin f. feines Geichaft gel. Offert, m. Ge-baltean practen u. A. V. 5726 an bie Erped. b. Bl.

Debrmabchen f. Rleiberm. gejucht beilmnnbftr. 8, 1. 5891

Bur Stuge d. Hausfran ein Graulein gejucht, welches auch in ber Reftaurantfuce tuchtig fein muß. Anmeloungen nimmt bie Erp. b. Bl. entgegen. 5600 Sebrmadden 3. Rleiberm, gef. Wengaffe 15, 1 St. 4102

Chrifilides heim s u. Etellennachweis.

Beftenbftr. 20, 1, beim Cebanplat Anftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, fewer jebergeit gute Stellen angewiefen.

Arbeitsnadzweis für Frauen

im Mathhaus Wiesbaben, unentgeftliche Stellen.Bermittelung Teiepbon: 2377. Gebffnet bis 7 Uhr Abenba.

Eththeilung I. f. Dienitboten unb

Arseiterinnen. fucht ftanbig: A. Rodinmen (für Privat), Alleine, Saus. Rinbere und Ruchenntabden.

B. Baich. Bun. u. Monatofrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaochen u Taglobnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung IL. A. für bobere B rufearten: Rinbe fraulein. u. . Barterinnen Stuten, Saushalterinnen, frg. Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen,

Sprachlebrerinnen. B für famimtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch auswärts): Botel- u. Reftaurationstochennen,

Berliuferinnen, Bebrmadchen,

Simmermadden, Baldmadden. Beidilieferinnen u. Daushalterinnen, Roch., Buffet. u. Gervit. fraulein.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argel. Bereine.

argel, empfohlenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfabren. Borgfigl. Mittagetijd 3u 60 und 80 Bfg. 560 DR. Jube, Reroftr. 16.

Die Abreffen ber frei gemelbeten,

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bett-Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter.

Armbinden. Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder. Bruchbänder.

Bettpfannen. Urinflaschen. Brusthütchen.

Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen. Einnehmelöffel.

Inhalations Apparate Ozonlampen. Spuckgläser. Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore, complet, von Mk. 1.25 an.

Injectionsspritzen. Leibumschläge Nasen- u. Ohren-Douchen u. Halsumschläge -Spritzen. Pulverbläser.

Augen- und Ohrenklappen, Klystierspr.txen v. Gummi Glas und Zinn.

Clysopompen. Glycorinspritsen. Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. präparirt. Verbandgaze Lint. Verbandbinden.

Mosettig-Battist. Luftkissen, rund und eckig

Carl Starfa.

Clara Rraufe.

Brang Feiler. Billi Ungar.

Eife Schmidt.

Bifert Linben.

Mbolf Rubne.

Buftan Rrieger.

Roja Samburger.

Richard Comibt.

Bianta Rabeito.

Jojeph Gerhards,

Beste Waarel To

Guttaperchatafft. Billroth-Battist.

Leibbinden in allen Grössen

Wochenbettbinden. n. Priessnitz.

Brustumschläge | Fieber-Thermometer.

Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. Wärmflaschen von Gummi und Metall.

eibwkrmer. Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und

Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Ia Qualität.
Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. Suspensorien.

Gesundheitsbinden,

Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Craolin etc. Mineralwässer.

Sodener und Emser Pastillen, Aechte Krouznacher Mutter-Kreuznacher Mutterlaugen-Salz,

Stassforter Salz. Aechtes Seesalz, Fightennadel-Extract. Badeschwämme. Zungenschaber,

Billigate Preise!

Telephon 717. Chr. Tanber, Artikel zur Krankenpflege.

Residenz-Theater.

Gaftipiel der Direftion Decar Bennenberg. Camitag, ben 8. Auguft 1903.

Abonnements.Billets gultig. 53. Abonnements. Borftellung. Bum 6, Dale: Dit neuer Musftattung.

Grafin Pepi. Operette in 3 Aften von Johann Strang Dirigent : Rapelimeifter Theodor Erler. Regiffeur Abolf Rubus. Theo Dhrt. Frang Muichet. Abam Graf Elwing. Szifios. . Stanislans, fein Bruber Egen, beffen Sobn Lona Eiming-Malti, Egons Frau, Operettenfanger. Ditto Stellen. Thea Denne.

Lajos Graf Sgiffos, Mittmeifter bei ben Dufaren Mbam# Reffe Aranfa, feine Tochter . Graften Theobora Choing Balvurga Elwing-Sgiftos, Stiftebame, Abams Coufine Mili, ibr Bruber . Comteffe Mifa .

Graf Mlabar Aribur pon Brunan, Gefretar bes Grafen Abam Grabier, Fiater . Gali, feine Gran

Bepi, beren Tochter, Operettenfangerin mit bem Runftlernamen Bepi Grabelli Griesberger, Privatier, hausbefiber Grang, fein Gobn Brent, Theateragent Bangichimmel, Rammerdiener bes Grafen Abam . Germann Anng. Ein Oberft . Emil Grobipty.

Sierauf: 13. Gaftipiel des Biori'iden Operetten Enfembles Der fensationelle Spiegel-Crik

in Das Leben im Spiegel. Baubeville mit Befang in 1 Mtt von C Baldoto. Mufit von Dt. Groß.

Mini, Chanfonettenfangerin hummel, Rentuer Graf Arpad Dittos Fronz Schlemmer, Student Fanchette, Kammermädchen bei Rini Lubwig Arno. Brit Rathen. Magi Barianeta. Brit Gilbemeifter. Ein Tapegierer

Ort ber Sandinng: Rinis Bouboit. - Beit: Gegenwart. Anfang 71/2 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

Countag ben D. Muguft 1903. Bum 29 Mole: 54. Abonnemente-Borftellung.

Madame Cherry. Operette in 3 Aften von M. Orbonneau. In freier beutscher Bearbeitung von Benno Jacobion. Berje und Mufit von Sugo Felig. Dirigent: Rapellmeifter Theodor Erler. In Scene gefent von Regiffenr Abolf Rubns

Der fenfationelle Spiegel-Trit in Das Leben im Spiegel.

Walhalla-Theater. Dir. Gmil Mothmann. Sommer Spielgeit. Camftag, ben 8. Muguft 1903. Große Yorkellung vor Serenissimus.

I. und II. Theil, Buntes Theater.

III. Theil. Einmaliges Gaftfpiel ber erften bramatifden Sangerin Rafaela Berout vom Stabttheater in Dangig. Die ichone Galathé.

Operette in 1 Aft von Grong von Suppe Dirigent : Max Landien . Rafaela Peroni als Gaft. Regie: Th. Zachauer. Galathe. eine Statue . Beginn ber Borftellung 8 Uhr. - Enbe gegen 11 Uhr.

Countag, ben 9. Muguft 1903. In neuer Bearbeitung und glangenber Ausftattung.

Die Geisha, Operette in 3 Afreu von Owen Sall, Mufit von Sibnet Jones. Deutsch von C. Dr. Rober und Julius Freund.

In Borbereitung: Grau Bentuaut.

Sauptreftaurant und Garten. Taglid Abends Großes Concert

ber erften ungarifden Dagnaten-Capelle unter Leitung bes Brimas Cripak Janos. Gutrée frei. Bornehme Mufit.

Concurd = Verfteigerung.

Im Auftrage bes gerichtlich bestellten Conenreberwaltere verfteigere ich am Camitag, den 8. Anguit cr., Morgens 9 und Radmittage 2 Uhr beginnend, in den Gabrifraumen

Wiesbadenerstraße

gu Erbenheim

folgende gur Coneursmaffe bes August Giebermann I., Befiger ber Dutenfabrif Giebermann & Nass, gehörigen Wegenftanbe als:

ca. 130 Ctr. Baft., Bergament., Leder., Cellulofe., Drud und fonftiges Bapier fur Dutenfabritation, ca. 30 Etr. Duten, Raffee., Thee und Cigarrenbeutel, große Barthie Badfordel, Balgenmaffe, Buswolle, Solgidriften, Cliches, Cepichiffe und fonftige Buch. drudereis Utenfilgen, 1 Transmiffionswelle, Treibriemen, 2 Dezimalwaagen, Sobelbant mit Bertzeng, Doppelfcreibpult, Copirpreffe und fonftige Bureau-Utenfilien n. bergl, mehr,

meiftbietenb gegen Baargahlung.

Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich, Auctionator u. Tagator.

Echwalbacherftr. 7.

20000000 Extra Billige Tage

Guggenheim & Marx, Marttftrage 14, am Echlogplan.

Seute verfaufen wir noch folgende Offerten : Jedes Stet. 1 M., Jeder Artikel 1 M. Jeder Meter 1 31.

Beifes Dembentuch, 21, Dir. 1 Dt., Catin Converture ju Begugen, 3 Dir. 1 Dt., Dansmacher Dettzeuge 80 cm br. 3 Mtr. 1 Mt, Blaubrudt maichedt, 3 Mtr. 1 Mt., Ingebleichten Reftel 4 Mtr. 1 Mt.,

Sport Flanell-Refte, 4 Mtr. 1 Mt., Danbrücher In. grau, 4 Std. 1 Mt., Schürzen, ertra weit, jebes Std. 1 Mt., Anaben-Bloufen, geftreift, 2 Std. 1 Mt., Rinder-Demben (Größe 40), 2 Std. 1 Mt. Damen-Demben, weiß ober bunt, Sid. 1 Mt.
500 Sid. Racht-Jaden, weiß ob. bunt, Sid. 1 Mt.
Damen-Dojen, ca. 400 Sid., m. ob. bt., Sid. 1 Mt.,
100 Sid. Ralmud-Unterrode, Sid. 1 Mt.,

Grillinge Dembchen,) Grilings Jadden, 6 Sid. 1 Grilings Landen, 2 Sid. 1 Mt., 6 Gid. 1 Mt.

Beifer Bett-Damaft, ertra fdmer, 130 em. breit, Mtr. 1 Mt., Feberleinen 130 cm. breit, feiner Roper, uni roth,

Mtr. 1 Mt., Betttuch. D. Leinen", 160 em. breit, prachtvolle Baare, Mtr. 1 DRt., 500 Petr. ichmarger rein wollener Chebiot-Mipacca,

Linoleum-Läufer Mtr. 1 Dit., Rrabatten 3 Std. 1 Mt., Derren-Rragen 3 Std. 1 Mt., Borhemben 3 Std. 1 Dit.,

Tafchentiider, weiß und farbig, 6 Std. 1 Mt., Pofenträger, ertra fart, Std. 1 Mt., Große Bett Borlagen, Std. 1 Mt. Bei einem Einfaufe von 5 Mart an, geben wir

heute Samfing und morgen Sountag

1 Meter bom beften Schürzenftoff gratis.! Grosser

90r. 182.

sämmtlicher Sommer-Schuhwaaren,

sowie Artikel, die nicht weitergeführt werden.

Empfehle, so lange Vorrath reicht: seither Mk. 3.90, jetzt 2.50 Kalbleder-Kinder-Stiefel Kidleder-, Kinder-, Knopf- und Schnürstiefel mit Lack und russisch. Kalbleder-Besatz, seither Mk. 4.—, jetzt 2.75 Knahen-Zugstiefel bis No. 35, seither Mk. 4. - bis 5. -, 2.50 Kidleder-Damen-Knopfstiefel mit und ohne Lack, seither Mk. 10.75, jetzt 3.-

seither Mk. 12 .- , Farb. Herren-Schnürstiefel, 8,-Feinste Herren-, Zug- und Hakenstiefel, seither Mk. 16.— bis ". 18.—, jetzt 12.50

sowie eine Masse anderer Artikel in Sohnur- und Knopfstiefeln, Halbschuhen, Spangenschuhen

zu staunend billigen Preisen in meinen Schaufenstern ersichtlich. 5813

Michelsberg 32. Wiesbaden, Ecke Schwalbacherstr.



um Eintoden und Conferviren aller Obfis und Gemiffes innen bernirt, roften nicht. Conferben nehmen teinen Blechgeschmad an. Abfolute Saltbarteit berfelben garantirt. Bequemes Deffnen. Beffer und billiger als jugelothete Blechbuchfen. Alljabrlich ift nur ber Dedel mit aufliegenbem Gummiring ju erneuern bas Grad 5 Big.

Budfen vorrathig in: 2 3 Bib. Dofen ver Stud 25, 30, 35 Big. Conferbeglafer mit Batentberichtuft 1/2, Etr. ju 50 Pig., Geleeglafer von 5 Big. an

Włorigstraße 15. 5986

Kaiser-Automaten-Restaurant

Wiesbaden. Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens, von vielen Fremden besucht.

Fünf verschiedene Sorten Biere 2 Wiesbadener (Germania- und Kronenbier), Mainzer Actien-, Culmbacher-, Mönchshof- und Munchener Hackerbräu, Rhein- und Moselwein, diverse Südweine und Liqueure. Champagner im Glas. - Vorzügliche Bouillon

Caffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. - 20 Sorten belegte Schnittchen Alles frisch und bester Qualität.

Zum Besuch ladet ergebenst ein Kaiser-Automat G. m. b. H., Wiesbaden. 1196 Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse.



NurdieMarke, Pfeilring

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILRING" Lanolin-Groam und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

vertrete ich in ben Stabten Biebrich, Biedbaden und Rheingan Die altrenommirte Firma

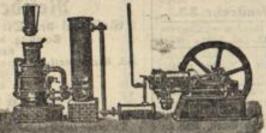
Johann Odorico in Frankfurt a. Main und übernehme für diefelbe barin alle vortommenben Arbeiten als

Molaik-Hußböden, Betonarbeiten,

wie Dedentonftruftionen mit und ohne Gifeneinlagen, Betonfuß. boden, Eftriche pp. unter jeber Garantie für beren Gute gu billigften Ronfurrengpreifen.

H. L. Kapferer, Siebtid a. Bh.,

Detkanfofielle Bramkfurt a. Mi., Borfenplat 7.



Denker

Original Otto-Motoren

in Größen von 6-1000 Bferbefr.

Brennftofftoften 1/3-11/4 Big. pro eff. Pferbetraftftunbe.

Billigfte Betriebsfraft ber Wegenwart. Bis an 60% Brennftoff-Erfparnift gegenüber Dampfbetrieb. Conceffionsfreje Aufftellung, wenig Bebienung. - Ueber 1000 Anlagen im Betrieb begm. in Ansführung Motore für alle Gasar'en und fliffige Breunftoffe.

> Das Beste für die Wäsche ist Marke Schwans.

Sduhwaaren-Ausverkauf!

Wellrigstraße 23. Begen Aufgabe bes Weichafte Ausverlauf fammtlicher Schuhmaaren, 10 bis 20% billiger wie feither. Das Loger umfaßt eine große Auswahl Derren-, Damen- und Rinberftiefel, Schube, Pantoffel in Chevreaux, Ribleber, Bodefalf, Ralbleber, Roffleber, ftarte rinbleberne Arbeiterichube, Stiefel u. f. m. Es bietet fich baber für Jedermann Gelegenheit, feinen Bebarf an Schuhmaaren gut und billig gu beden.

Shuhwaarenhandlung Friedr. Vogel, Wellritht. 23.

Men eröffnet!

gleu eröffnet!

Hotel- & Restaurant "Bayerischer

Delaspeestrasse Nr. 4. Ausschank der Banerischen Aktien-Brauerei

Afchaffenburg, (helles Margen. und dunfles Berfandt. Bier). Empfehle vorzüglichen Mittagetifch gu 70 Big., 1.20 Dit. und hober, im Abonnement billiger; reichhaltige Frühftude- und Albendfarte.

Zimmer von Mk. 1.50 an. Baber. Gleftrifches Licht. Centralheigung. Um gütigen Befuch bittet ber Befiger

M. Henz.

Tanfend Paar Bögel

foeben eingetroffen. Berfaufe bis einfchi. 10 Muguft:

Reisfinten pro Baar 2.50, Ctud 1.50. Muscat-Finten pro Paar 2.50, Stild 1.50. Mobden, gefledt, pro Baar 3.-, Stild 1.75. Weiftfopfnonnen pro Baar 3.-, Stild 1.75. 5983

Robert Scheibe.

Filiale Julius Praetorius, Ricchgaffe 30.

Emaillirte

b. Boligeivorichrift entiprechenb, liefert billigft bie Gifenmaorenhandlung

Hch. Adolf Weygandt. Ede ber Beber- u. Sanlgaffe

igarren, Raffe-Qualitaten, pro Mine M. 28, - bis M. 150,00. Proben & 10 Stud ju gleichem Breis. Möller's Cig. Bagerei, Biesbaben, Rt. Banggaffe 7, neben Langgoffe 15.

Streng reift und biffigfte Bezugs-quelle! In mehr als 150,000 Familie im Gebrande!

Gänsefedern,

Pecher & Co. No. 2038

feftenfrei. Angabe ber Preinlagen für Gebensproben erwunicht!

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gine rub. Arbeiterfamilie, puntti. Miethabler, sucht auf 1. Oft, eine Wohnung v. 2 Bim. und Ruche, Gest. Off. m. Preisangabe unter J. G. 37 an bie Exped. d. El erbeten. 5800

Rinbert. Ebepaar fucht g. Oft. e. 2-3im. 29. m. fl. Stall. Off. m. Breis n. H. J. 4716 Erp. 4716 1 Wohn, 3 Bim, u. Bubenor p. 1, Oft. v. fl. Fans. gef Preis bis 400 M. Off. u. F. Z. 20 an

die Exp. be. Blattes. 21 neinft, beff. Dame judt herrn ob. Dame, um groß. Wohn. gemeinfam gu miethen. Geft. Off. u. E. H. 44 a. b. Grp. b. 26. 5134

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Derrichaftliche Boonung, Bu friner Gragenvilla (Sumbolb-frage 11) ift bie ganglich neu ren, Bart. 2Bobn., beft. aus 7 Bim., Biabes., Ruche u. reicht, Bubeb. nebft berrt. Barten u. Gartenb. p. fof. o. fpater g Breife v. Dit. 2400 pro anno ju berm. Cieftr. Licht u. Gas in allen Bimmern. Beficht, tagl. v. 11-1 Uhr Mittags, Rab. Humbolbftr, 11, 2 4138

Meh. Dumbolofit, 11, 2 4138
Dorinfirafte 29 ift die von mir innegeh. Barterrewohn., besteh, aus 7 Bim. nebft Jubeh. auf 1. Oft. 1903 zu verm.; diefelbe fann auch getheilt als 5.8. Bobn u. 2.Bim. Bobn. (lettere f. Bureau febr geeignet u. befonderen Mbichl.) verm. werben, Gingufeb. nur Borm. 11-12 Ubr. 4125 29. Rimmel.

6 Jimmer.

Shour 6-Burmer-29ehnung m. reichlichem Anbehlr, Balton, Gartenbenuhung, in Billa an freier Bage mit berri. Ausficht billig gu vermiethen. Bu befeben Bierftabter bobe 3, Sochp. 3108 Dicolaofit. 23, 3, 28ohnung von 6 Bim. nebft Bubebor per 1. Oft. ju vermiethen. Rab. bafeibft Bart.

5 Bimmer.

Ning, hocheleg. 5.3. Wohn, 1. Et., m.viel Rebengel., per Off preisw. zu verm. Zu bef. tägl. 11—1 u. 8—5 Uhr. R. baj. 2. Et. &. Binter.

Denban Dreiweibenftraße 10, bocheleg, herrichaftl. 5.8im . Wohnungen mit Erter, Baifonen, Bad u. Roblengug, eleter. Licht, Gas und reichl. Bubebor auf 1. Oftober ober etwas fruber ju vermirthen. Rab. bal. ob Baubureau Di. Afimue, Billowftrage 2, Barterre.

3 Bohnung nebft Bubeber (2. Etage) Begguge balber a. fof. ob. 1. Ott. ju verm. Nab. Bart. 3024 Balluferfte, 12, nachft Raifer-Friedr.-Ring, Wohn, ven 5 Bim. m. reichl. Bubeb., b. Reug. entipr, einger, ju verm, Rab. bal. u. Derberftr. 4, Bart, 1. 3824

4 3immer

elegante berrichaftl, 4 Bim. Bohnungen mit Grier, Baltonen, Bab. u. Roblengug, elettr. Licht, Bas u. reichlichem Bubebor auf 1. Oftober ober etwas früher gu vermie'ben. Rab. bafelbit ober Bauburean Sch. Agmus, Bulomftraße 2, Barterre.

Denbau, Doppeimerftr. 57 3. u. 4.Binn . 190hn., b. Rengeit entipr., auf fofort gu om. Rab. im Oth.

Deubau Dopheimeritr. 69 3. n. Reug, entipr., auf gleich ob. fp. 3. pm R. i. S. b. Roffel. 3026

Menban Gneifenauftr. 25, Ede Billowftr., berrich. 3. u. 4.3im. Bobn. m. Erter, Balt., eleter. Sicht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb, per 1. Oft. ju verm. Rab. bortfeblft ob. Roberftraße 33 bet

Denbau Bhiippsbergir, 8a, 4. Zim. Wohn, per 1. Juli 3. bm. Rab, bafelbft. 8671

Riehlitraße 17 finb 2 Bobnungen, je 4 Bim. in 2, Et, auf gleich ob. fpat, gu om. Nab, Riehlftrage 17, 1. Et. 8549

3 Jimmer.

Schwalbacherftr. 65, 966, 2 St. ift eine fr. 3.3im. Bohnung nebft Bubehör jum 1. Ot. 3. vm. Dab. bafelbft.

Schierficinerfte. 22, Went., birret am Raifer. Fr. . Ring, 4. Bimmer. Bobnungen, ber Reugeit entiprechend ausgestattet, p. fofort . wm. Rab. bajeibit. 4520

23 albftraße Dogbeim, geräumige 3.3immer Bohnung gu ver-mirthen. Rab. Baubureau Blum Rheinftraße 42.

97r. 182.

2 3immer.

3 mei große Bim, in ber 1 Gt. Bureau paffend, per Ott. gu verm. Rab. Oranienftr. 4, 2,

Rauenthalerftr. 9, hts., 2.8int., 2Bohn. gum 1, Oft. gu bm., Rab. Dopbeimerftr. 62, p. 1. 5594 Homerberg 2/4 eine fcone a. 1. Oft. 3. vm. Nab. 2. St. 1. 5758

Echarnhorititrage 19, Ede Bulomftr., 2. Stage, Bob, find 2 fcone 2-Bim. Bobnungen in einem Abidus ber fofort ober 1, Oft. für 480 Mt. u. 450 Mt.

gu vernt. Rab. Bart I. 6059 21 n eine altere, alleinstehenbe Dame icones

Wohn- u. Schlafzimmer für langere Beit gu bermiethen gef. Offerten unter J. O. 5864 an

die Erpeb. b. Bl. 5863 Gine Wohnung m. Bertfiatte auf ben 1. Oftober ju verm, Dab, in ber Erpeb. b. BL 3157

1 Bimmer.

1 leere Dani an eingel. Berion gu vermiethen hermannftrage 17,

Bellmundftrage 3, 3 St. r., leere Manjarde ju per-

1 Bimmer ju verm, an einen anft, herrn Weftenbftrage 20, Gartenbans Bart. 5831

Möblirte Bimmer.

Bertramitrage 19, 2 t., mobil. Bimmer mit 1 ob. 2 Betten

Möbl. Zimmer m. Benfion ju verm. Delenenftr. 1 Rab. Bart.

21 nftanbiger junger Mann fann gutes Logis erh. Dermann-ftrage 3, 2 St. 5874 Schönes mobil Bim. b. 3 vm. 6060

Canggaffe 26, 3 t., mebl. Bim. MI Decili.

Wamergaffe 17, 8 St., id., einf. mabl. Frontfp. Bim. an fol. herrn gu verm. (monatt, 15 Dit.) Rab. bei Beiner.

Junger Mann erhalt Roft und Logis Moripftr. 43, Sinterb. Stod rechts.

Mobl. Zimmer mit Roft gu verm. Dranienftr. 25, Gin ordenil, Arb, erb. Schlaf.

ftelle Dranienftrage 25, Oth. Dach L Junge Beute erhalten Roft und Logis. Riehiftr. 4. 3. 6861

Gine Schlafftelle an 2 reint. Ar-Btb. Docho, rechte.

Muft. Arbeiter erhalt Roft und Logis 5908 Schulgaffe 4, Stb. B. Jung, anft. Mann tann Roft u 2 Logis erhalten. Schützenhofftr. 2, Gde Langgaffe. Junge Beute erhaiten Roft und Bogis bei Gr. Ralfy, Schier-fteinerftrage 9, oth 1 r. 4470 Debt. Bohn- u. Schlatgim.

Sept. ju berm. DR. Danito Beilfrage 11, 2. Mobil. Stmmer mit voll. Pent. Rab. in ber Erned. b. BL 5246 Dortfir. 14, 2. Et. r. mobil. 3immer m. burgerl. Benfton, 12 Mt. per Woche. 5726

Denftonen. Rabe Rurgand,

Belet., icon mobl. Bimmer j. bm. Bon 25-30 DR., volle Benf. 80 bis 90 M. Ruranlagen, Bies-babenerftrage 32 588

Laden.

Großer ichoner Laben eventl. mit Conterrain, Friedrich. ftrage 40 (an ber Rirdgaffe), neben DR. Goneiber, per iof. gu vermiethen. Rab bei 520. Bilbelm Gaffer & Co.

Mauritineftr. 8

ift ein fleiner Laben, befonbere geeignet für ein Cigarrengeidiaft, event. mit ft. 29ohnung per 1. Oft. er. ju verm.

Schoner Laben mit & Schaujenftern und großem Laben. gimmer ju verm. Rab. Drogerie Roos Rachi. Megger.

Großer Laben, Bheinftr 78, Bollmaaren, Frifent, Derren-ichneiberei ober als Bureau für Architeft oc., ju verm. Raberes nebenan im Laben. 5336

Werkflätten etc. Mu ber oberen Donbeimerftr. in eir.

Lagerplat mit Dalle ju verpachten. Rib.

Waldstraße Dobbeimerftr., Rabe Babnhof, Werfftatten und

Lagerräumen in 3 Etagen, gang ober getheilt, für jeben Betrieb geeignet (Gas-einführung), in außerft bequemer Berbinbung ju einanber, per fofort ober 1. Oft. ju vermietben. Rab. ftrafte 42.

Beinteller m. Borfener, barüber im Couterr, 2 cr. trod, Lagerraume, per fof. 3. bm. Rab. Gdierfleinerfir. 22, Pt. 1907

Gine Werthatte mit Wohnung im Bartenbaus auf 1. Oft. u perm. Dortftr. 7.

CORNERS NEWS NEWS NAME AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA Verschiedenes. []

3wetichenfrant Biund 20 Big. Limburger Raje la Echweigerfaje Pfund 85 und 65 Bfg. Rene Deringe Stud 4, 5 und 8 Big.

Mitftabt Confum, 31 Mengergaffe 31. 6003



Broger Abschlag! Brima neue Bollberinge & Std.

6 Big., 10 Std. 58 Big. Reue Rartoffeln Reue per Rumpf 34 Bfg. Beinfte Gugrabmtafeibutter & Bfb. 115, bei 5 Bib. 108 Big. Brob! Brob! & Std. 36, 38 u.

49 Pfg. Confumhalle Moripfirage 16, Jahnftrage 2 u Dobbeimerftrage 21.

Laffen Sie 3hre Bettfebern im Biesbabener

Bettiebernhans Mauergaffe 15 mit neuefter Bettfebern-Reinigunge. Dampf. mafdine reinigen,

Photog. Apparat. 9×12, tabellos erhalten, gu ber-Albrechtftr. 6, 1.

liefert ju befannt bifligen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmetgloies Obrlochftechen gratis

A Kohlen von nur erften Rubr . Bechen liefert gu Commum-Breifen Aug. Külpp, Cebanplan 3. 4750 Telephon Dr. 867.

! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sammtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus,

ceifen u. Bajdartifel. bei 1, 5, 10 Bib.

la meiße Kernfeite 26, 26, 25 Bi. Ila m. Rernfeife 23, 21, 20 Bi. la bellg, Krrnfeife 26, 24, 23 Bf. 23, 22, 21 2tf. Ha Binc - Schmierf. 19, 18, 17 Bi. In Gitber- " 22, 20, 19 Bf. 04. —, 03 1/2 Bf. 28. —, 25 Bf. Soba Boror Starte gu 26, 30 u. 35 Pf. p. Bfo

Adolf Haybach, Bellrinftrage 22. Telephon 2187.

Sarroneln per Rumpt 25 Big. De Rene Doll. Bollharinge per Std. 5 Pig., 10 Std. 45 Pig. C. Kirchner, §

Wellripfir. 97, Ede Bellmunbfir Commerfeife, bell, 1 Bjo. 19 Bfg., dumierfeife, vell, 1 Bjo. 19 Bfg.,
5 Bfb. 90 Pfg., buntei 1 Bib.
15 Pfg., 5 Pfb. 85 Pfg., weiße
Rernieife 1 Pfb. 26 Bfg., 5 Pfb.
125 Pfg., beligelbe 1 Pfb. 25 Pfg.,
5 Bfb. 120 Pfg., buntei 1 Bfb.
22 Bfg., 5 Bfb. 115 Pfg., Soba
5 Pfb. 20 Pfg., Seifenpulver 8,
14, 15 Pfg., hentels Birichioda
Stud 12 Pfg., 2 Stud 23 Pfg.

Robert Weck,

Conjumhans, Berberfir, 17.

Berichiedene Dobel faft neu, fofort billig abzugeben; bafelbit ift auch eine gebrauchte Concertgither billig abgugeben 5 Bismardring 5,

6092 Mobelichreinerei von Franz Lindacher.

Buch über Che von Er. Retan (39 Abbilb.) für 20t. 1.50 franco. Catalog über intereffante Bucher gratie, 501/83 R. Oschmann, Konstauz D. 153.

Damen bute u. Barberobe w. in u. außer bem Saufe prompt gefertigt. Auftrage per Boftarte genügen, Dortftr. 18, Bart. (Grunbl. Bugelfurfus m. ertb. 3abnftr. 7. Sth. 1. 6061

Kartendeuterin. Berühmte, sicheres Eintreffen

jeder Angelegenheit. Fran Nerger Ww., Hellmundstr. 40, 2 r. Gin fcwarzer

Rinderschuh murbe geftern Rachmittag ber-Abgugeben Bellmunb. ftrage 12, Stb. 1.

kailer=Panorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Buifenplat.



Bebe Bode gwei neue Reifen. Mutgeftelt bom 2.-8, Mug. 1903: Serie I:

XI. Cheins ber malerifchen Schweig. Serie II: Die beutiden Rorbice Baber.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abende 10 Uhr. Gintritt: Eine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber : Gine Reife 15 Bfg. Beibe Reifen25 Bfg.

Spezialität in neuen und gebrauchten Laben- und Romptoir=

Ginrichtungen: Spegereis und Drogerie-Reale m. Schiebtaften in verich, Großen, offene Reale mit u. ohne Schieb. thuren, Thelen, Arbeiterijde, Schreibpulte u. f. w. billigft. Schreitterei Alois Spath,

Briebrichftr. 36, Sth. 5883 Biebrich-Mainger Dampfldjifffahrt Muguft Balbmaun,

im Unichluffe an bie Biesbabener Strafenbahn. Befte Belegenbeit nach Maing. Commer Sahrplan. Bon Biebrich nach Main; (ab Schiof): 6 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8,30 f. An und ab Reiferftraße—Centralbahnbof 15 Dinuten fpater.

Bon Main; nach Birbrich (ab Stadthafic): 8.10*, 9, 10, 11, 19, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9† Un und ab Raiferftraße-Central. babnbof 5 Minuten fpater,

. Rur Dienftage und Freitage. + Rur Sonn. u. Friertags. Ertraboote für Gejeficaften, 5336 | Ed. Schafer, Wellritzstr. 21, 1 Fredigüter 35 Big. per 100 Rilo,

Dampfer-Sahrten

Rhein-Pampfichiffahrt.

Rhein-Fambiichiffahrt.
Rölntiche und Duffeldorfer Gefellichaft.
Abfahrten von Biebrich Morg.
6.25 his Cobleng. 8.05, 9.25 (Schnellightt "Boruffla" und "Kaiferin Anguha Bictoria"), 9.50 (Schnellightt "Barbaroffa" und "Eile"), 10.35, 11.20 (Schnellightt "Deutscher Anifer" und "Bilbelm Kaifer und Lönig"), 12.50 bis Coln, Mittags 3,20 (nur an Gonn- und Feier-3,20 (nur an Gonn. und Geier. tagen) bis Agmannehaufen, 4.20 bis Andernach, Abends 6.35 (Guter-(diff) bis Bingen, Mittage 2.25 bis Mannbeim.

Bepadmagen bon Biesbaben nach Biebrich Morgens 73/4. Ute

Laufgeluche.

Eine gebrauchte, noch gut erbaltene

Labeneinrichtung, für in ein Colonialmaaren. Beidrift, ju taufen gefucht, 691 Schriftliche Off, nebft Breis an Bh. Joi. Find jun, ju Maing.

Raufe mit größerer Angabiung rentable Bobn. u. Gefchafts-baufer, Erunbftude u. Baulant. Seinrich 20b, Rellerftr. 29, 1.

Herkaute.

Ein einft. Wohnhaus mit Stall und Garten, ftebt bei geringer Ungahlung auf mehrere Bieble ju vert. Rab, in Bintel a. Rb., Jatobfir. 4. 5901

Weinfeller,

maffines Gebaube, mit Barlotal, abgeichloffene Buderraume, 200 Stud Wein lagernd, in Daeinheffen, unweit Daing (Babnflation), ju berfaufen. Das Dojett umfaßt ca. 3 Morgen, babon 11/2 Morgen angelegter Obfigarten. Weft. Off. u. Seh, 681 an bie

Erpeb. b. Bl. Geraumiges.

Etagenhaus, 5-Bim. Bohnungen mit Baltonen, Borgarten ohne Dinterbaus, mittl, Abeibeibfit, für 75 000 MR. feil. Supotheten gunftig, Anfrage an &. Dab, Rellerftr. 22. 2280

60-70 Ruthen

Baugelanbe, & Ruthe 850 DRt. mo 3 Banbhaufer errichtet werben tonnen, ia einigen Jahren gu bebauen, fofort ju verfaufen. 289 D. 28b, Rellerfir. 22, 1.

Hentabl. Gtagenhaus, Bor. und hintergarten 3. u 4. Bimmerwohnung, paffend ffir Beamten u. Rentner für 78 000 Dr. nette u. 1000 Dr. Boarüberich, abtheilungen, fof, gu vert. Anfragen an heinrich Bob, Reller-

ftraffe 22 1. Zu verkaufen!

Sehr eleg, mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, berrichaftl. Billa - 15 Raume, ben entfprechenben Rebenraumen, großem Beinteber, Remifen, Deutpeicher, Raum für Stallung, Bor- und hintergarten m. Beine n. Obitban. in ber Erp. b. 86. 193

Wigebende Baderet nabe bet Wiesbaben, ju vert. ob. 3u verm. Off, u. K. D. 100 an die Erp. b. Bl. einzureichen. 5203

Bucht d. großen, weißen Edelschweines.

Gertel werben billig abge-ge.en, Bu erfragen Arnbeftr. 8, Part, rechts 5989 Blutfinfen

(Budtparchen) für 10 Dt. gn verf. Moonftrage 5, 3, 1 Droichten Buhrwert mit Rummer gn verfaufen. 1595 Harftrage 1, Seitenb.

1 Coupe, 1 Landauer, 1 Salbverbed,

faft neue Bagen, billig gu bert. 4449 E. Ronig, Bebritt. 12. Doubeimertraße 51 fteben junf Duergablige Bferbe, ju jebem Bmed brauchbar, gu vert. 5166

2 Breacs,

6-finig, b. a bert. Dopbeimer-ftrage 74 bei Gr. Jung. 3190 Dene und gebrauchte Geberrouen Dobbeimerftr. 74 b. F. Jung.

(Fin gebrauchter Menger- ob. ober gu vermiethen Belenenftr. 12. 8921

Rirontenfabrftubl gu verfaufen.

Gasmotor,

1/4 Bierbefraft, preismerth gu ber-faufen. Rab. Raingerfit. 39. 5251 Wegen Mufgabe Des Suhrwerte 3. verfaufen: 6. jabriger Ballach mit complettem Gefchier, 1 faft neue Feberrolle, 30 Centner Tragfraft, 1 gefchloffener Geichaftemagen, paffent f. Bader, Bridbanbler ic. Rab. Bellith. ftrage 83, Laben. 6012

Gut erb. herren-Baletot, ichm. Damen-Jadet, paff. f. ichl. Fig., biff. gu vert. Lupemburg-plat 2, 2 its. 6031 Gine noch gut erb. Spe eret-einrichtung ift wegen Auf-gabe bes Gefchaftes bill, abjugeben, Differten u. L. G. 6050 an bie Exped. d. Bl.

Eine tabellofe, bocheleg, meffing. Baltenwaage (Pracifionemange). Schmud für jeden Laben, ju bertaufen. Molterei J. G. Deingmann, 6042 Schwalbacherftr. 29.

Ladenemrichtung, f. n., f. Cigarren., Rury u. Schufm. geeign., p. 26. Sept. ju bert. Rab. Mauritinsftr. 8, Edlaben. 5717

Für Bäcker. Ein neue große Backmulbe febr billig ju vertaufen. 5838 Carl Miller, Dobbeim, Friedrichftraße.

Damenrad, feint Marte, prima leichten Bauf gu verlaufen. Offerten u. K. J. 5600 an bie Erb. b. Bl. 4850

Touren-Fahrrad, "Abler" 42, folib, faft neu, febr billig abzugeben, 9 Mauritiusfit. 9.

Schublaben. 1 eleg. Damenrad, wenig gef., 45 DR., 1 Betrol. Buglampe m. Rergenarmen 10 DR. gu verfaufen. Angul. von 10-4 Ubr. Raberes Bilbelminenfir. 6, Part.

Babrrad, febr gut erb., bifl, gut vert. Michelsberg 21, 1. 5 67 Deuer Roffer u. e. 2 fl. E. Lafte. Rat. Schulgaffe 4, Dtb. p. 5948

Pianino,

wenig gebraucht, billig ju ber-taufen Schwalbacherftr. 3. 5541 G. Urbas.

(Gin tleiner Bugelafen, 4 Gifen und Robr bill, ju vertaufen bellmunbftr. 52, Gtb. 2 Gt. 5980 2 guterb. Betten m. Sprungr., 1 Rinberbett bill ju verfaufen

Blücherftr. 9, 2 r. Bilber, alle Gorten merbe-wegen Rammung bill, abgeb. Moonftr. 14, Part.

Gin gut ervaltener Branten-wagen, eine Barthie Topf-pflangen und fonft noch Ber-fchiedenes billig abgug. Oranien-ftrage 8, im fib Bart. 3928

But gearbeitete Dobel, lad. und pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnig ber bob, Labenmiethe febr Sriparnis ort aufen: Bolle, Betten 60—1:0 M., Bettin. (Eisen und Holz) 12—50 M., Kleiderschr. (wit Auffan) 21—70 M., Spiegeis idrante 80—90 M., Bertifans (polirt) 34-40 Dt., Rommoden 20 - 34 M., Rüchenicht, 28-38DR., Sprungrahmen (alle Gorten und größere) 18-95 Dt., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und Saar 40-60 M., Dedbetten 12-30 Dt. Cophas, Divans, Ottomanen 96 bis 75 M., Bofchtommoben 21 bis 60 M., Sopho und Auszugrifche (politt) 15—25 M., Küchen und Zimmertische 6—10 M., Sendle 3-8 M., Sopha- u. Pfeiferspiegel 5-50 M. n. i. w. Große Lager-rämme. Eigene Werfft, Franken-ftraße 19. Auf Bunsch Zablungs.

Für Gärtner.

Berichiedene Gemachebanfer unb eine tomplette Bafferbeigung auf Abbruch billig ju verlaufen. 4584 Raf. Blatterftraße 46.

Bierfradt, Biesbabenerftr. 3a, Karren-Fuhrwerk

au pertaufen. Gine gold. Damenubr mit Rette verloren.

Ehrl. Finder erb. Belohnung Rheinbahnftr. 2, 2 (But, Brivat-Mittage u. Moenb. 2 St.

Gin G-jabr, Bferb, guter Laufer, fur Omnibus- und Chaifenfuhrmert geeignet, preism ju ver-faufen. Raberes bei Gr. Lint, Joftein i. I.

HMIS



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Mauritinsftrafte &.

Mr, 183.

Camitag ben 8. Auguft 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Mufenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, mird erfucht :

1. bes Taglohners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar,

2. ber ledigen Dienstmagb Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter,

3. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

4. bes Taglöhners Muton Gs, geb. 22. 10. 1866 gu Dahn,

5. des Taglohners Dathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860 gu Deimersheim. 6. ber Chefrau bes Argtes Theodor Word, Sermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 7. bes Reijenben Allois Deilmann, geb. 11. 4. 1856

ju Dainftabt. 8. bes Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Sadamar,

9. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 au Gommerba,

10. ber ledigen Mobiftin Abele Anapp, geb. 13. 2. 1874 ju Dannheim,

11. ber ledigen Raberin Mina Rolbe, geb. am 29. 4

1881 ju Rameng 12. ber ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Canb,

13. bes Taglohners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853 gu Chrenbreitftein.

14. ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnad,

15. des Mephalteurs und Blattenlegers Johann Baptift Manrer, geb. 4. 5. 1862 ju Maing.

16. ber Maurers Starl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu

17. bes Budhhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaben,

18, bes Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Bintel. 19. ber ledigen Dienftmagd Gertrub Rheinberger,

geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein, 20. der ledigen Wargaretha Chuorr, geb. 23. 2. 1874

gu Deibelberg. 21. bes Dinfifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach,

22, ber Chefran bes Gartners Bilhelm Ceif, Raro line geb. Born, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach. 23. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu haiger.

24. ber ledigen Ratharina Stoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich.

25. ber Dienftmagb Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 an

26. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapi, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Biesbaden, ben 1. Auguft 1903. Der Dagiftrat. Armen. Berwaltung.

Befanutmachung.

Die Erb- und Maurerarbeiten ze. bei der Berlegung ber Gugrobrleitung (350 bezw. 450 mm Lichtweite) bon der zweiten Ringftrage nach ber Schwalbacher: ftrage follen in 2 Loofen getrennt bergeben werben

2008 1. in ber Dotheimerftrage, zwijden bem Bismardring und ber II. Ringftraße, und

Lood II. in ber Dopheimerftrage, gwijchen bem Bismardring und ber Schwalbacherftrage.

Sierauf bezügliche Angebote find getrennt und ber-ichloffen, sowie mit entsprechender Aufschrift verfeben bis ipateftens Mittwoch, ben 12. Anguft b. 38. Mittage 12 11hr, bei ber Direftion Marftftrage 16 Bimmer Do. 6, einzureichen.

Die der Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen tonnen mahrend ber Bormittageftunden bon 9-12 Uhr auf Bimmer Ro. 6 des Saufes Marftftrage 16 eingejeben und die gu bermendenden Lingebortoformulare bafelbft in Empfang genommen werben.

Wiesbaden, ben 4. Auguft 1903.

Die Direftion ber flabt. Baffer., Gad. n. Gleftr. Berfe.

Eleftrotechnifer

mit Fachichulbildung fofort gefucht. Gefuch mit Lebens. lauf und Beugniffen find bis gum 10. b. Dits. bei der unterzeichneten Stelle Marftitrage 16, Bimmer 6, eingureichen. Biesbaben, ben 6. August 1903.

Direttion Der ftadt. Baffers, Gas: und Gleftrigitats:Berle.

Berdingung.

Die Berftellung einer ca. 108 Ifdm. langen Betonrohrfanalfirede des Brofils 30/20 cm in ber Goebeuftrafe. bon ber Werderftrage aufwarts bis jur nachften Strage, foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rath. haufe, Bimmer Ro. 57, eingeseben, die Berdingungsunter. lagen, ausichlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Baarjahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Muffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 11. Muguft 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt. Buichlagefrift : 14 Tage.

Wiesbaden, ben 30. Juli 1903. Stadtbauamt, Abth. für Ranglifationsmejen

Berdingung

Die Lieferung von 500 com Sartbafalt Feinichlag, gefiebtes Sandgeichlag, Rorngroße 20-30 mm für die Bauberwaltung ber Stadt Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhauje, Zimmer Ro. 53, eingesehen, auch bon bort gegen Baargahlung voer bestellgelofreie Ginsendung von 70 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Feinichlag" verfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 22. Anguft 1903, Bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote und nur folche auf Bartbafalt merden berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 3 Bochen.

Biesbaben, ben 7. August 1903.

Stadtbanamt, Abth. für Stragenbau. 6074

Uon dem Lagerplay ber Rebrichtverbrennungs: aulage an ber Maingerlandftrage 4a (bei der neuen Gasfabrit) merben

ausgelefene Schladen ju Dit. 1.50 die Gubre (= 2 Weiten) und gefiebte Mich. (Gruß)

ju Mf. 3.00 die Fuhre abgegeben.

Labeicheine merben auf Bimmer 59a im neuen Rath haus gegen Baargahlung ausgehandigt. Das Stadtbanamt.

Befanntmachung.

Die Befanntmachung bom 17. Auguft 1900 betr. Die Accifeten jagbberechtigten Berjonen felbft eingeführte nach Studen amtliche Behandlung bes von jagbberechtigten Berfonen eulegten Bilbes mirb hiermit aufgehoben, und freten mit bem heutigen Tage folgende Beftimmungen wiberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht gut veraccifende Bilb (hiriche, Rebe und Bilbichweine) ift ausnahmlos bei ber Ginfuhr in ben Stadtbering ben Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Accife-Orbnung enffprechend bom Transportanten bireft vorzuführen und

2. Das nach Studen accifepflichtige Bilbpret und Bilbgeflügel, welches von jagbberechtigten, in Biesbaben mobnhaften Bersonen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Ankunst ber Jäger an einem ber Bahnhofe bei dem den Bahnhof überwachenden Accisebeamten burch Uebergabe eines bom Accifeamte gegen Erstattung ber Gelbfitoften (10 Biennig für 12 Stud) au beziehenben und bom 3ager borichriftsmaßig ausgufüllenben Unmelbeicheines angumelben.

3. Das auf anberem Bege bon in Biebbaben mobnhafau veraccifende Bild braucht nicht sofort vorgeführt und berabgabt ju werben, muß bann aber entweber fofort ober boch fpatestens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Benugung bes unter 2. vorftebend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boftfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accifebeamter an ben Bahnhofen nicht angetroffen wirb.

4. Für bas biernach unter Benutung bes Scheines angemelbete Wilb findet monatliche Erhebung der Accije berart ftatt, daß dem Anmelber eine Accijeanforderung für bas im Laufe eines Kalendermonats angemelbete Bild zu anfang bes folgenben Monats sugefertigt wirb.

Ber eingebrachtes Wild weber fofort borführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defrandation nach § 28 ber Accife-Orb-

Richt in Wiesbaben wohnhafte Berfonen haben bas bon ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmsloß ben Paragr. 4 und 9 ber Accife-Orbnung entiprechend borguführen und gu verabgaben.

Wiesbaben, ben 4. August 1903. Der Magistrat.

Befauntmachung.

Die Stadtgemeinde Wiesbaden will bie ifr gehörigen, im Diftrift "Dolgftrafe", lints der Dogheimers ftrage belegenen Grundftude, Lagerb. Rr. 5888, 5889 und 5890 im Glächengehalte bon ca. 97 ar gum 3mede ber Musziegelung, bom 1. Robember d. 38. ab auf ca. 3 Jahre

Berpachtungsbedingungen, fowie eine Beichnung tonnen im Rathhaufe, Bimmer Rr. 44, mahrend ber Dienftftunden eingesehen werden.

Schriftliche Offerten find balbigft bei ber genannten Dienftftelle (Bimmer Rr. 44) eingureichen.

Wiesbaden, den 6. Anguft 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Im Saufe Bellritftrage 36 foll bom 1. Oftober b. 38. ab ein Laden mit Bohnung und Baderei (lettere im hinterhaufe), Dehlfammer, fowie gwei Reller bermiethet merben.

Rabere Austunft wird im Rathhaus, Bimmer Rr. 44, ertheilt, mofelbft auch bis fpateftens ben 20. b. Dits. Die Offerten abgegeben merben fonnen.

Biesbaben, ben 6. August 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Auf Befdlug bes Magiftrats und ber Stadtverorbneten-Berjammlung wird befannt gegeben, bag bon bente ab für Alles hier veraccifte frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochsen, Küben, Rindern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Aussuhr nach außer-bald des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciserücbergütung nach unten stehenden Gapen gewährt wird, wenn bie aus-guführenbe Quantität minbestens 25 Rilogramm beträgt und im Uebrigen bie Borichriften über bas Berfahren bei Gemabrung von Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten werben.

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Heifch

a) Doffen, Rüben, Rinbern, Stieren,

3,5 d p. R. Ralbern, Sammeln und Schafen b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, solche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. sur Abrechnung.

Wießbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat. In Bertr.: De b.

Borstehenbe Bekanntmachung wird hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Wiesbaben, ben 7. Mai 1903.

Stabt. Accifeamt.

21 us unferem Armen-Arbeitshau'e, Mainzerlandstraße Rr. 6 werben von jest ab Baid, Baum und Rofen pfähle geliefert. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13,

Bormittags zwifden 9-1 und Rachmittags zwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, den 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen Bermaltung.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung). Bur ben Bollstinbergarten follen Dofpitantinnen au-

genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, jo bag fie in die Lage fommen, fich fpater als Rindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu berichaffen. Bergutung wird nicht gewährt.

Anmelbungen werden im Rathhaufe, Simmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen Biesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus: Riefern-Mugundeholg,

gefchnitten und fein gefpalten, per Centner Mt. 2.20. Gemifchtes Mugunbeholg,

gejdnitten und gejpalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 18, Bormittage poifchen 9-1 und Nachmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 8. August 1903, Abends 81/2 Uhr: Réunion dansante

im weissen und rothen Saale.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saison-Karten und Abonnements-Karten für Hiesige oder Einzel-Karten zu

Anzug: Balltoilette (Herren: Frack und weisse Binde). Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 6. August 1903. (aus amtilcher Quelle.)

Aegir, Thelemannstrasse & Lisser, Fr. m. Tocht., Berlin

Alleesaal, Taunustr. 3, Whitaker London Vernersen Hovedgaard

Bayrischer Hof. Delaspõestrasse 4. Voigt, Chemnitz Schmitz m. Fr., Ransbach Gottschalk, Berlin Probeck, Cleveland Körner, Altona

Belle vue, Wilhelmstr 26 Gingold m. Tocht., London Schneider-Siebers m. Fr., Hamburg Enkel, Fr. m. Bed., Berlin Ferber m. Fr., Plön Henutt, Fr., London van Lawick van Pubet, Frl., Groesbeck van Hoogstrate, Fr., Haag

Block, Wilhelmsfasse 54. Jonas m. Fam., Berlin Ebers m. Bed., Berlin

Schwarzer Book, Kranzplatz 12. Rosenberg Fr., Berlin Rebel, Berlin Merkewitz, Fr., Berlin Nickse Fr., Rastenburg Dangers m. Fr., Haus-Escherds Friedrich, Fr., Berlin

7 wei Böcke. Häfnergasse 12 Kaiser, Würzburg Pueschel m. Fr., Breslau Kraft Wassertrudingen Westram m. Fr., Cothen Gottfried Fr., Dresden

Goldener Brunnen, Busse, Magdeburg Busse, Fr., Magdeburg Beinrich, Frankfurt

Deutsches Haus, Hochstätte 22 B. unner m. Fr., Coblena Janke, Frl., Hamburg Edel, Hamburg Walter m. Fr., Hamburg Blatz, Mutterscheid Wineke m. Fr., Frankfurt Hig, Erdmannshausen Diel, Neubrunn Mayer m. Fr., Frankfurt Dopp Frl., Köln Slob, Frl., Dortmund

Einhorn, Marktstrasse 30 Ernst m. Fr., Berlin Döhn, Berlin Flatau, Köln Habn, Zürich Noe, Zweibrücken Schlierbach Fr., Weimar Begel m. Fr., Zürich Schierbach, Stadtlengsfeld Weil, Landau Allsopp, Rirmingham Neu, Deustadt Siebel, Anchen Andra m. Fr., Leipzig Franken, Köln Mann, Berlin

> Eisenbahn-Hotel Rheinstrasso

Riedel, Meerane Neugebauer, 2 Hrn., Budapest Vodink, Erfurt Mohr, Kiel Schmidt, Kiel Cahn, Düsseldorf Hubinsky, Bialystok Kuschelbauer Zahlendorf Steinbrecht, Magdeburg Andres, Mannheim Curton Frl., Berlin Soll, Frl., Berlin Plock, m. Fr., Neunkirchen Riedel, Dresden

Englischer Hot, Kranzplatz 11 Rohori Fr. m. Tocht., Budapest Safrin Drohobyez

Grundler, Sosnowice Erbprins, Mauritiusplatz 1 Neumann, Frankfurt Kirmse, Leipzig Winkler, Erfurt

Helm, Fr. m. Fam., Berlin Grüner Wald, Marktstrasse Lammle m. Fr., Augsburg Feltgen m. Fr., Aldweiler Keuth, Düsseldorf Neumann, Hanau Bogaers, Helmond Glabbut, Helmond Steyns Helmond Kaller, Berlin Berker, Kevelar Rumpf, Berlin Kümmel m. Fr., Löbau

Maul, Ludwigsburg

Podolski, Berlin

Bender, Giessen

Reitinger, Berlin Barth, Stuttgart Pajsche Berlin Scholtes, Luxemburg Schneider, Köln Arndt, Berlin Schumacher m. Sohn, Mühlhausen Schlicht, Strassburg Cayot Mülhausen Fluss m. Fr., Köln Buhl, Diez Toremann Utrecht Mierke, Berlin Prolauer m. Fr., Berlin

97r. 183.

Happel, Schillerplats 4 Kuhlow Charlottenburg Septon, Brüssel Teegmann, Brüssel Budom, Brüssel Werner m. Fam., Zabern Maurer m. Fr., Strassburg Binder m. Bruder, Altona Hütting m. Schwester, Bücke, burg

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. van der Veen m. Fr., Arnheim

Vier Jahreszeiten Kaiser Friedrichplatz 1 Gruber, Fr., Vlissingen Gruber, Frl., Vlissingen Gruber, Vlissingen Descombs Caulier m. Tocht., Brüssel

Kniserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Toelpe Frl., Coswig Aldis Frl., London Crusius m. Fr., Alt-Landsberg

Kaiserhof (Augusta Victoria Bad) Haves Frl., Amerika Lewison Newmarket Welz, Frl., Amerika

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Fullenbach m Fr., Bruckhausen Heinz, Bernkastel Meyer m. Fr., Dinslaken

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Petri m. Fr., Ingelheim Belzacq m. Fam., Paris Carroux m. Fam., Hamburg

Goldenes Kreus, Spiegelgasse 10 Brückheimer m. Fr., Frankfurt Klein, Saarbrücken

Krone, Langirasse 36 Flörsheimer, Aschaffenburg Münzer m. Fr., Freiburg

Metropole u. Monopole Wilhelmstrasse 6 u. 8 Resenfeld m. Fr., Berlin von Polak m. Bed., Shrest Thom m. Fr., Blakburn Brom 2 Fr., Utrecht Paass Rensburg Justus m. Fam., Berlin Schrader, Köln Lindenberg m. Fr., Moskau Both m. Fr., Metz Prochaska Hamburg Schildka Hamburg mons. Munster Orchowsky, Russland Marks Köln Dirks, Berlin Dettmer, London

Hotel Nassau (Nassaues Hof), Kaiser Friedrichplatz 3 Klas m. Chauffeur, Ems Römer, Stutigart Mannheimer, Rochester Gyr, Stuttgart Moskovitz m. Fam., Ungara Prinz Rofert Broglie Paris Prinz Jaq. Broglie, Paris Moens m. Fam., Alkmar Leiter m. Fr., Newyork Samuels m. Fam., Newyork Meyer, Fr., Newyork Neumann Frl., Russland Eisenberg, London Risenberg, London Mack, London Weil, Bopfingen

Luftkurort Neroberg. Wenss m. Fam., Interlaken

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Hoffmann, Düsseldorf Kaiser, Düsseldorf Weitz, Düsseldorf Kramer, Koblenz Kramer, Kirchen Wildhaus, Kirchen Steyer m. Fr., Nymegen van Imbeeck m. Fr., S. Bosch van Imbeeck, Fr., Breda van Jost m. Fr., Swevigkem Hilgers m. Fr., Düren Schlorff, Köln Weickers, Fr., Zwickau

Lauffer, Bernburg Tasto m. Fr., Bremen Niederl Wien Dippel, Neheim Steffen, Hamburg Ehrenberg, Gotha Dierdorf Düsseldorf Quademechels Düsseldorf Huberti, Düsseldorf

Oranien, Bierstadterstr. 9 Koehnhorn Heidelberg

Park-Hotel (Bristoly Wilhelmstrasse 28-30 Dedyn Paris Duckerlt m. Fam. u. Bed., Smyrna

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Fraenkel Fr., Berlin

Petersburg. Museumstrasse Müller, Fr., Deutz Parsen m. Fr., Antwerpen Kloost Petersburg

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Stauch m. Fr., Berlin Kneip, Hademar

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Sengewaldt Frl., Berlin Knapp, Stuttgart Ruf, Stuttgart

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Sommer Fr. m. Fam., Dresden Dicken, London Kuowiser London

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Schneibel m. Fr., Mannheim Sichel, Frankfurt Böhm, Remscheid Schwefringhaus, Remscheid Kall, Remscheid

Quellenhof, Nerostr. IL Werner m. Fr., Frankfurt Gottschalk m. Fr., Frankfurt Wildberg, Frankfurt Zellenmayer, Arnheim

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Wieden, Solingen Fallinor, Geschw., Danzig Euders Schwalbach Richter, Schwalbach Wagemann, Dortmund Schrier, Dortmund Mathengen Dortmund Hiller, Frl., Knetingen Schnatz, Frl., Knetingen Huber m. Fr., München Oert, Antwerpen Oert, Antwerpen Wagner, Alsenz Mont m. Fam., Haag

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19

v. Schutz zu Holzhausen, Darmstadt Biro, Budapest Klügel, Blankenburg Barnich m. Fr., Brüssel Koch, 2 Frl., Chicago Frank, Hamburg Bergmann m. Fr., Frankfurt Scott, Frl., Amerika Murphy m. Fr., Amerika Massac, Bordeaux Spiegel, Berlin Suchting Frl., Alton

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Wichmann m. Fam., Wollin Gains, London Packer, London

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Berkowicz Köln Meyer m. Fr., Bramsche Aron Fr., Berlin

Rose, Kransplatz, 7, 8 und 9. Mendel, Brüssel Campagne m. Tocht., Utrecht Martinet m. Fr., Paris Macdonald, Frl., Edinburg Gray Fr., Newyork

Hotel Royal. Sonnenbergerstr. 20. v. Voss Brandenburg

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Citron Fr., Bialystock Citron Bialystock Vigeveno m. Fam., Amsterdam

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Winter, Worbis Kessell, Köln Scheulen, Rheydt Meyer, Berlin Meder Fr., Würzburg Sahl m. Fr., Grossenstein Haase m. Fr., Frankfurt Linder, Leipzig Montigny, Köln yon Esbech Bonn

Ronelsy Frl., Paris Gärlich Köln Klotz m. Fr., Berlin Mende, Berlin Zimmermann, Köls Zeeh, Würzburg

Spiegel, Kranzplats, 10, Blum Fr., Niedermendig Horst, Fr., Darmstadt Dahlmann m. Fr., Bromberg Demmer m. Fr., Ludwigshafen Brame m. Fr., Berlin Imhoff Kassel

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Frommholdt Kassel Wolter, Kassel Freundt, Kassel Börgards, Frl., Irdingen

Tannhauser, Rahnhofstrasse Schmidtsdorf m. Fr., Berlin Busch m. Fr., Blankenburg Specht, m. Fr., Elberfeld Fastenrath m. Fr., Elberfeld Deutsch Frl., Berlin Grosse Leipzig Zenkel, Schöningen Otto, Reichenbach Geissler, Reichenbach v. d. Ohe Meseritz Fritschen m. Tocht., Halle Jürgens m. Fr., Amsterdam Weichmann, Leipzig Lang. Stuttgart Grafenstein, Kattowitz Fest, Frankfurt Seyderhahn m. Fr., Hamburg

Taunus Hotel, Rheinstrasse 16 Seidler, Bradford Lüffner, Berlin Wending, Wiesloch Schrey, Frankfurt Slodki, Lodz Hamburg, Baltimore Stiss, Trier Andaka, Strassburg Adler, Philadelphia van der Lee, 3 Hrn., Bussum Fockues m. Fr., Amsterdam Juda m. Fam., Stettin Brauns m. Sohn, Eisenach Kallasch Warschau Glogowski m. Fam., Rawitsch v. Ehrenwald Ahrweiler Buschatz Gr.-Lichterfelde Wigman m. Fam., Amsterdam Hessling m. Fr., Deventer Manegold m. Fr., Berlin Walker, Frl., Wilhemshaven Fahrenkrug, Fr., Hamburg Fahrenkrug, Fr., Hamburg Inden. Düsseldorf Rossberg, Leipzig v. Preuschen Fr., Salzburg Schwarz m. Fam., Metz Kette Charlottenburg Wigman m Fr., Rotterdam Gabriel m. Fr., Brüssel Simpson, Bradford Wigmann m. Fr.. Rotterdam Biel m. Fr., Mühlhausen Reuss, Frl., Stralsund

Union. Neugasse 7 Blume, Hamburg Röhn, Berlin Snack Antwerpen Boucheny Antwerpen Caegeen Borgshout Sroome, Antwerpen Spanoghe Antwerpen Steindecker Kassel Leib, Köln Syrnlak Buratyn Neumann, Buratyn

Victoria, Wilhelmstrassa I Bergin, 2 Frl., Newyork Judson m. Fr., Newyork Page Frl., Newyork Meppe m. Fam., Amsterdam Desmazieres m. Fam., Lille Frhr. v. Waldenfels München Feldhof Langeroog Hamiton m. Fr., Schottland

Vogel, Rheinstrasse 27 Spiegelberg m. Fam., Gliberg Brassard Köln Schaeffe m. Fam., Berlin Müller m. Fr., Mannheim Elker m. Fam., Berlin Kesenscheck Erlangen Watillig m. Fam., Montigny, Lombart Conillet Lebers, Mons

Weins, Bahnhofstrasse L. Heinemann, Netzen Schimpff m. Fr., Pertowits Pappler Frl., Frankfurt Weinveub Basel

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3

Sauerbach m. Fr., Mannheim Hess, Hof Verkötter m. Fam., Hügel Zimmermann, Newyork

In Privathäusern: Pension Bottger Mainzerstrasse 2 Soboleff Fr., Petersburg | 6001

Brüsseler Hof, Geisbergstr. 8. Huls, Fr. m. Tocht., Hamburg Schwertzell Frankfurt Mischkovita Belgrad Villa Carmen, Abeggstr. 5

Appelt Leipzig Pension Daheim Marktplatz 3 Dorn-Holzapfel Fr., Koburg Dorn, Frl., Koburg Dorn Koburg Haver m. Fr., Berlin

Villa Frank, Leberberg 6a Felix, Fr., Leipzig Friedrichstrasse 18. Schneider, Plauen

Pension Friedrich Wilhelm Taunusstrasse 16 Gollmer, Hargarten

Heck's Privathotel, Geisbergstrasse 14 Fischer Stancka van Cleef Fr., Emden Christl. Hospiz L,

Rosenstrasse 4. Knoedel Frl., Pforzheim Christiansen m. Fr., Christiania Knoedel, Pforzheim Dyckerhoff, Frl., Pforzheim Hildermann Frl., Osnabrück Wiemann m. Fr., Osnabrück Evangel. Hospia,

Emserstrasse 5 Conrad, Düsseldorf Ochel, Düsseldorf Reichardt m. Fr., Emmerich Dissmann Fr., Ründeroth Kind, Fr., Ründeroth Rehorn, Fr., Bonn Thielenhaus, Wülfrath

Hörsler, Fr., Kettwig

Knops, Fr., Düsseldorf Knops, Fr., Kettwig Kapellenstrasse 121 Jacobson Fr., Gnesen Luisenstrasse 12 Conradt Frl., Hanau Kleemann m. Fr., Porto Alegre Hartung Porto Alegre Hartmann, Fr., Berlin Hannot Brüssel van Keuberger Brüssel Uebersebaw Frankenberg Steckel, Bruchhausen Steckel, Fr., Macla Villa Monbijou,

Erathstrasse 11 Schmidtlein m. Fr., München Nerostrasso 5 Schmal-Loewenstein Fr., Köln Kroner, Fr., Hamburg

Nerostrasse 20L Lottes, Fr., Köln Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5 Andries, Fr., Heidelberg Röderallee 29

Boduvitz m. Fr., Berlin Priv.-Hotel Silvana, Kapellenstrasse 4. Geerling, Rotterdam Taunusstrass Schurbohm Fr. m. Tocht, Kiel Villa Victoria,

Sonnenbergerstrasse 17.
Sarlin Frl., Helsingfors
Weilstrasse 10 Steinke, Berlin Flottow, Leipzig Pension Wilda u. Dem-

bek. Aberdam m. Fr., Lemberg Pens. Kaiser Wilhelm, Volgts Fr., Petersburg

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenbera. Befanntmachung.

Das Anfahren bon 55,77 cbm Echrottelfteine bon bem Rrumbornfteinbruch nach der Berwendungsftelle an der Bierftabterftrage und bem Goldfteinbachmeg, jowie bas Graben und Anfahren von ca. 25 ebm Ries aus der Bemeindegrube Tobtenhofweg auf die Bierftadterftrage und bas Abfahren von ca. 20 ebm Steine aus dem Sofgarten gur Raifer-Friedrichftrage, an die beftimmten Abladeftellen, foll im freien Angebotsverfahren am Camftag, ben 8. Anguft 38. vergeben werben. Angebotoformulare liegen auf Burgermeifterei gur Musfallung bereit.

Mur voridriftemaßig ausgefüllte Anerbieten werben Samftag, ben 8. Angnit b. 36., Rachmittags 4 11hr in Gegenwart ber etwa ericheinenden Submittenten auf meinem Amtszimmer geöffnet.

Connenberg, ben 7. August 1903.

Der Bürgermeifter Schmibt.

Sonnenberg - Rirchweihe. Befauntmachung.

Mm 23., 24. und 30. Muguft I. 36. findet in biefem Jahre bas Rirdweihfeft ftatt. Die Bergebung ber Blage gur Aufftellung ber Schau-

und Berfaufebuben aller Art foll am Mittwoch, ben 12. Auguft L 36. Rach-mittage 4 Uhr

an Ort und Stelle erfolgen.

Die Berfteigerung beginnt bor bem Gafthaus jur Rrone. Bemertt wird, bag in biefem Jahre mehr geeignete Blage ale früher gur Berfügung fteben.

Connenberg, ben 25. Juli 1903. Der Burgermeifter.

Schmidt.

Submiffion.

Bu bem Menbau eines Leichenhaufes mit Auffeberwohnung der Gemeinde Connenberg b. 23. follen die Arbeiten, als Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Bimmer-, Dach-beder-, Rlempner-, Schreiner-, Schlosser-, Glafer- und Tüncherarbeiten in getrennten Loojen im Submissionswege vergeben werden, wogu Termin auf Dienstag, Den 11. Angust 1903 Rachmittage 4 Uhr im Rathhaus hier, anberaumt ift.

Die Submittenten wollen ihre Offerten verichloffen mit ber Auffchrift - Leichenhans Renban - rechtzeitig por bem Termin bafelbit einreichen

Die Zeichnungen, Bedingungen, sowie Auszuge aus bem Rostenauschlag find mahrend ben Bureaustunden von 7—12 Uhr Bor- und 3—6 Uhr Rachmittags einzusehen und Angeboteformulare gegen Erfiattung ber Schreibgebuhren, wobei bie Renntnignahme und Annahme ber allgemeinen und fpeciellen Bedingungen fowie fonftige Grundlagen unteridriftlich anertannt werben muffen, in Empfang gu nehmen.

Rur biejenigen Angebote merben berudfichtigt, welche nach bem vorgeichriebenen Angebotsformulare eingereicht finb. Connenberg, ben 1. August 1903.

Der Burgermeifter: Edmidt.

Befauntmachung.

Die zweite Rate Staatsfteuer pro 1903 ift fällig und ift beren Gingablung fpateftens bis jum 16. b. Dits. in ben Raffenftunden Bormittags bon 8 bis 12 Uhr (Berttage) bei ber hiefigen Gemeinbefaffe gu bewirfen. Connenberg, ben 5. Muguft 1903.

Der Bürgermeifter: Somidt.

5700